



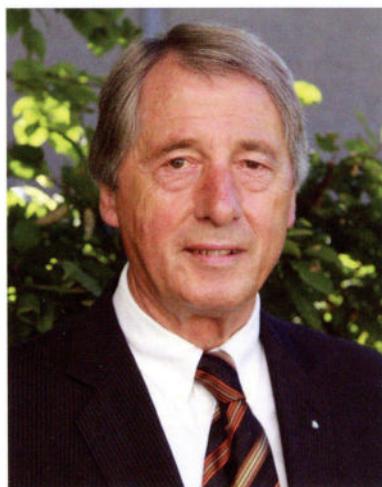
Liebe Sport- und Fußballfreunde,

Vorwort

der Hessische Fußball-Verband gratuliert der Turn- und Sportvereinigung Guxhagen 1888 herzlichst zu ihrem 125-jährigen Bestehen.

125 Jahre sind ein stolzes Alter für einen Verein, der einst nur wenige Mitglieder zählte und seine Gründung der aufkommenden Turnbegeisterung zu verdanken hatte. In mehr als einem Jahrhundert hat die Tuspo Guxhagen viel erlebt und neben Höhen auch einige Tiefen hinter sich gebracht. Das stete Bemühen, seinen Mitgliedern neben einer sportlichen auch eine gesellige Heimat zu bieten, stand dabei aber immer an erster Stelle, weshalb die Tuspo aus dem Leben der Menschen in Guxhagen nicht mehr weg zu denken ist.

Einst von Turner gegründet, dauerte es etwas, bis auch das runde Leder Einzug hielt und sich die Tuspo zu der Organisation entwickelte, die sie heute auszeichnet. So finden sich neben Fußballmannschaften im Senioren- und Juniorenbereich auch zahlreiche andere Sportbegeisterte wieder, da vom Handball über Schwimmen bis hin zur Leichtathletik eine breite Palette an sportlichen Betätigungsfeldern angeboten wird. Ein deutliches Zeichen dafür, dass der Verein den verschiedenen Bedürfnissen seiner Mitglieder gerecht wird und vorrausschauend arbeitet.



Rolf Hocke

Die lange und eindrucksvolle Geschichte zeigt aber auch, dass ein funktionierender Sportverein viele helfende Hände benötigt und vor allem im Kinder- und Jugendbereich auch Mitarbeiter mit pädagogischem Geschick und dem Willen ehrenamtlich tätig zu werden. Die Tuspo Guxhagen kann sich glücklich schätzen, dass sich in den 125 Jahren stets Mitglieder fanden, die sich in den Dienst der Sache stellten. Denn nur durch den außergewöhnlichen Einsatz zahlreicher Ehrenamtler können sich Vereine beständig erneuern und ihrer sportlichen wie auch gesellschafts-

politischen Aufgabe nachkommen. Dafür meinen ganz besonderen Dank.

Ich wünsche der Tuspo Guxhagen 1888 für die vielfältigen Aufgaben der Zukunft alles Gute, viele sportliche Erfolge sowie einen harmonischen Verlauf der Festveranstaltungen.

HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND

R. Hocke
Rolf Hocke
Präsident

Habenicht & Peter
DER FAHRRADLADEN
GUDENBERG

Tel.: 05603/6645

www.der-fahrradladen.de

Metzer Str. 15, 34281 Gudensberg

1988–2013

Tuspo Fußballjugend

Seit der Gründung der Spielgemeinschaft (JSG Guxhagen/Ellenberg) im Jahre 1970 kümmerten sich mehr als 250 Trainer und Betreuer auf ehrenamtlicher Basis um Hunderte von Kindern und Jugendlichen. Von Karl-Heinz Lazik (Tuspo) und Hannes Arend (TSV Ellenberg) auf den Weg gebracht, begleiteten zahlreiche Jugendleiter die Spielgemeinschaft. Stellvertretend, und ohne Anspruch auf Vollständigkeit, seien hier für die letzten 25 Jahre vom Tuspo Guxhagen Burkhard Wunsch, Jochen Stannek, Thomas Gebhardt, Michael Niebecker, Michael Peter und Kai Drath genannt. Aktuell begleitet seit dem Jahr 2004 Katja Friedrich-Schmidt dieses Amt, Stellvertreter ist Frank Hassenpflug. Im vergangenen Vierteljahrhundert konnten Meisterschaften auf Kreis- und Bezirksebene erzielt werden.

Mannschaften und der Schiedsrichter nach der Pause weitermachen wollten, trauten sie ihren Augen kaum. Nichts außer Nebel war zu sehen, kein Sichtkontakt mehr vom Anstoßpunkt zu den Toren, geschweige denn von Tor zu Tor oder zu den Eckfahnen. So sah sich der Schiedsrichter gezwungen, die Begegnung abzubrechen und das Spiel musste neu angesetzt werden.

Im Jahr 2000 gründete Dieter Elsner (ehemaliger Abteilungsleiter Tuspo Fußball) den FSC Guxhagen als Jugendfußballverein. Das hatte im fußballerischen Bereich die Splitterung der Kinder und Jugendlichen in Guxhagen zur Folge. Seit 2012 gibt es aber wieder eine Annäherung der Vereine, da die Spielerzahlen besonders im älteren Jugendbereich zurückgehen und eine



Diese Mannschaft beispielsweise wurde Kreismeister der E-Jugend in der Saison 2002/2003 und Kreismeister der D-Jugend in der Serie 2004/2005. Trainiert und betreut von Matthias Oetzel und Katja Friedrich-Schmidt bestritten die SpielerInnen mehrere erfolgreiche Spielrunden. Eine lustige, wenn gleich aber auch ungewöhnliche Begebenheit ereignete sich während der oben genannten D-Jugend Serie: Bei einem Abendspiel auf dem Sportplatz in Röhrenfurther zog, bedingt durch die Lage des Sportplatzes in der Nähe zur Fulda, Nebel über dem Gelände auf. Schon während der ersten Spielhälfte waberten dicke Nebelschwaden über den Platz. Noch konnten die Spieler aber die Begegnung bestreiten. Doch als die

Spielgemeinschaft dazu beiträgt, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Bereits seit 2010 wurde die JSG mit dem FC Körle erweitert. Aktuell bestreiten ca. 150 Kinder und Jugendliche, aufgeteilt in neun Mannschaften, ihre Meisterschaftsrunden: B/C/D-Jugend unter dem Namen SG Guxhagen – Körle und E/F/G-Jugend unter dem Namen JSG Guxhagen/Ellenberg. Nicht vergessen werden soll in diesem Bericht, dass auch unter der JSG Guxhagen/Ellenberg 10 Jahre lang eine B-Mädchen – Mannschaft existiert hat. Ins Leben gerufen wurde sie im Jahre 1988 von Gerhard Planow (TSV Ellenberg), unterstützt von den Frauenfußballerinnen des TSV Annette Krug und Katja Friedrich. Erweitert wurde diese Spielgemeinschaft von 1994 – 1998 mit den Mädchen

vom SC Niedervorschütz, da auch hier wie im Jungenbereich die Spielerzahlen geringer wurden. Trainiert und betreut wurde die Mannschaft in diesen Jahren von Annette, Katja und Klaus Zahn und Michaela Walter von Vorschützer Seite.

Jugendarbeit ist immer geprägt von:

- Dynamik
- Engagement
- Aktivitäten
- Ehrenamt
- Eigeninitiative
- Persönlichem Einsatz
- Elternarbeit.

Jugendarbeit kann nur funktionieren im Verbund, in Zusammenarbeit, mit gegenseitigem Verständnis, mit Respekt, mit Akzeptanz und mit höflichen Umgangsformen.

In diesem Sinne sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle gesagt, die mit ihrem Einsatz ein Stück zu funktionierender Jugendarbeit beitragen:

- den Spielerinnen und Spielern
- den Eltern
- den Trainern und Betreuern
- den Vereinsverantwortlichen
- den Zuschauern
- den Schiedsrichtern
- allen sonstigen Helfern/Beteiligten.

VIELEN DANK



www.winora-group.de

Die Fahrradgarage Wollrode



Öffnungszeiten:
gerade KW von 16 - 18 Uhr
ungerade KW von 9 - 12 Uhr
Samstag von 10 - 13 Uhr
Dienstag Ruhetag



Tel. 05665-8100450

34302 Guxhagen, Südring 16

Mobil 0172-1561496



Jugendfußballimpressionen

Opretzka-Elf holt Kreisokal - Henrik Schmidt macht alles klar

Der neue A-Junioren-Pokalsieger im Fußballkreis heißt JSG Guxhagen/Ellenberg. Im Endspiel setzten sie sich in Obermöllrich mit 3:1 (1:0) gegen die JSG Zennern/Obermöllrich/Cappel/Unshausen/Harle durch. Dabei hatten beide Teams über weite Strecken sehenswerten Offensivfußball

geboten. Die Torhüter Bachmann (Z/O/C/U/H) und Umlbach vereiteln viele gute Chancen. In der 41. Minute ging der spätere Sieger durch einen 16-m-Schuss von Henrik Schmidt in Führung. Trotz des 2:0 durch Christian Sagert (61.) gab die Heimelf nicht auf. So verkürzte Bielert (68.) auf

1:2. Mehr gelang nicht, obwohl Libero Baumunk immer stärker wurde. Ali Yamal (71.) und Yıldız (73.) hätten zweimal ausgleichen können. Stattdessen machte H. Schmidt drei Minuten vor Ende mit dem 3:1 alles klar. Im Bild das Sieger-Team mit (hi.v.li.) Katja Schmidt, Kevin Vorreiter, Hendrik Schmidt,

Sebastian Döring, Johannes Schlese, Artur Sagert, Johannes Töws, Edgar Lück und Trainer Artur Opretzka sowie (davor) Matim Wunder, Andre Benz, Christ Janosch, Dennis Alberding, Christian Sagert, Dennis Friedrich, Aykut Tercan und (liegend) Tormann Marc Umlbach. (zto)

Foto: Kasiewicz



Teilnahme am Kirmesfestzug 2004



Mädchenmannschaft Schifffahrt 1990 nach Hann. Münden



Mädchenmannschaft 1997 mit Katja, Annette, Klaus u. Michaela als Betreuer



Mannschaftsfoto F- Jugend 2004 mit Rainer Baier u. Ralf Leinhos als Betreuer

Großes Dreierpack

A-Jugend-Kreispokal: FCS verspielt 4:1-Führung

SCHWALM-EDER. Die JSG Guxhagen/Ellenberg und die JSG Zennern/Obermöllrich/Cappel/Unshausen/Harle haben das Kreispokal-Finale der Fußball-A-Jugend erreicht.

Dabei setzte sich Guxhagen/Ellenberg in einem offenen Schlagabtausch mit 7:5 (4:3) gegen den TSV Wabern durch. Fabian Große (3), Nico Langhans und Tobias Sauerwald trafen für Wabern sowie Hendrik Schmidt, Edgar Lück (2)

und Christian Sagert (4) für die JSG.

Gegen Zennern/Obermöllrich/Cappel/Unshausen/Harle sah der FC Schwalmstadt bei einer 4:1-Führung wie der sichere Sieger aus, ehe die Gastgeber die Partie noch drehten. Tore: 0:1 Steffen Klitsch (5.), 1:1 Yildiz (13.), 1:2 Tobias Wolf (23.), 1:3 St. Klitsch (37.), 1:4 T. Wolf (52.), 2:4 Jamal (57.), 3:4 Eskin (63.), 4:4 Jamal (78.), 5:4 Kevin Rohde (85.).(zto)



Teilnahme am Kirmesfestzug 2004



Bambini – Sommerabschlussfeier 1999 mit Katja, Stefan Appel u. Rainer Gliedl als Betreuer



Bambini 2003 mit Ralf Leinhos u. Jörg Fromm als Betreuer



Mannschaftsfoto D-Jugend 2004 mit Matthias Oetzel, Markus Schmidt u. Katja Friedrich – Schmidt als Betreuer



Mannschaftsfoto G-Jugend 2004 mit Thorsten Siebert als Betreuer



Mannschaftsfoto C – Jugend 2004 mit Hans Schweinsberg, Michael Vorreiter u. Arnold Lück als Betreuer

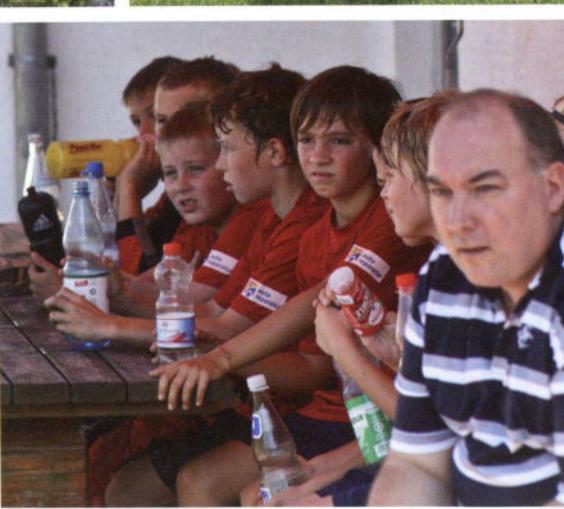


Mannschaftsfoto E- Jugend 2004 mit Rainer Gliedl, Udo Krug u. Matthias Kraß als Betreuer



Jugendfußballimpressionen





Altherren

Das erste Spiel der Alten Herren fand unter dem damaligen Betreuer Seppel Pfanzelt am 13.05.1967 statt. Es stand eine Spielgemeinschaft aus Guxhagen und Ellenberg auf dem Platz. Die Spieler von damals heißen: Kurt Krug, Willi Siemon, Ernst Siemon, Karl Grebe, Heinrich Gerlach, Helmut Krug und Adam Wunsch. Adam Wunsch übernahm später den Vorsitz der Altherren als Altherrenobmann über einige Jahrzehnte.

Am 15. Juni 2007 bei der 40-Jahrfeier der Alten Herren wurde Adam Wunsch zum Ehrenvorsitzenden und der über Jahrzehnte mit der Nr. 9 spielende Mittelstürmer Karl Lengemann zum Ehrenspielführer ernannt.



40-Jahrfeier der Alten Herren auf der Sportwoche „Unter den Eichen“



Karl Lengemann, Jörg Gerhold, Adam Wunsch

Neben Karl Lengemann ist der langjährige Ehrenspielführer Heinz Oetzel zu erwähnen. Heinz Oetzel und Adam Wunsch haben mit ihren Frauen und noch weiterer Unterstützung aus dem Altherrenkreis neben dem sportlichen Geschehen viele gesellige Ereignisse organisiert. Fahrten nach Kopenhagen, Paris, Bad Dürkheim und Freilassing seien an dieser Stelle erwähnt. In den 80er und 90er Jahren war es Michael Schneider, der wesentlichen Anteil daran hatte, das Erbe von Heinz Oetzel fortzusetzen. Michael Schneider, unterstützt von Klaus Dieling, hielten den Altherrenspielbetrieb aufrecht und organisierten ebenfalls Altherrenfahrten.



PUMA THE NORTH FACE MCKINLEY Follow your instinct adidas erima asics Jack Wolfskin PRO TOUCH BROOKS

**Textilien, Schuhe,
Flockservice, Sportgeräte.
Markenware zu fairen Preisen.
Qualifizierte Beratung.
Hilfe von Anfang an.**

**INTERSPORT®
VOCKEROTH
MELSUNGEN**

Aus Liebe zum Sport
www.vockeroth.com

Im Jahr 2001 übergibt Adam Wunsch sein Amt als Altherrenobmann an Claus Endres. Und dankt dem langjährigen Kassierer Gerhard Jilg für hervorragende Zusammenarbeit und freut sich, dass nach 35 Jahren wieder eine Spielgemeinschaft mit Ellenberg gegründet wurde.

Die Neuzeit in der Altherrengeschichte begann mit dieser Spielgemeinschaft. Ein „Altherrenschwein“ wurde von dem Schweinepate getauft und später natürlich zu Wurst verarbeitet.



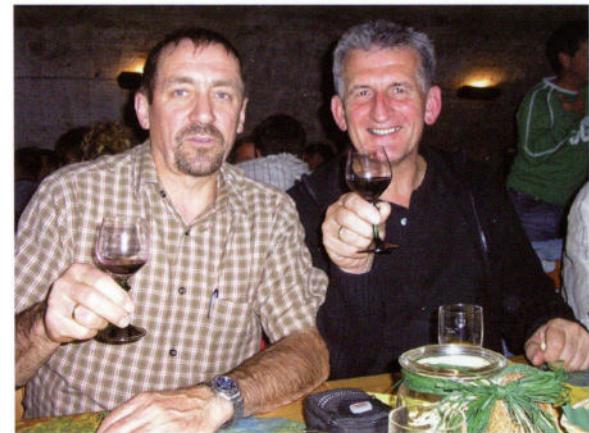
Dieter Döring u. Volker Lohne als Schlacht-Helfer

Winterwanderungen, Schweinetaufen, Schlachteessen und als jährliche Höhepunkte die Jahresabschlussfeiern der Alten Herren erfreuten sich großer Beliebtheit.



*Showtanzgruppe der Alten Herren,
Auftritt auf der Jahresabschlussfeier*

Neben den Aktivitäten rund um die Spielgemeinschaft waren die Altherren durch ihre Mitarbeit und Initiativen im Abteilungsvorstand auch maßgeblich an der Gesundung der Fußballabteilung beteiligt.



*Michael Schneider u. Dieter Simannek,
Weinprobe an der Mosel*



*Schweinepaten der letzten Jahre, J. Gerhold,
V. Lohn, H. Schmoll, R. Brock, M. Schneider*



*Siegerpokal-Übergabe beim Sportwochenende 2004,
v. l. Lisa Horstmann, Klaus Gerhold, Edgar Slawik,
Claus Endres, Manfred Kurth.*

Die AH legte mit ihrer Planung und Durchführung eines Sportwochenendes im Jahr 2004 den Grundstein für eine Erneuerung, reaktivierte dadurch ehemalige Spieler für die Seniorenmannschaft und erweckte dadurch wieder das Interesse der Guxhagener Bevölkerung am Fußball des Tuspo.



Meisterfeier 2004, K. Gerhold (1 Vors. Tuspo), J. Gerhold, J. Hinz, C. Endres

Natürlich konnte die neu gegründete Spielgemeinschaft auch sportliche Erfolge erzielen. 2004 gelang nach Jahren der Vizemeisterschaft der Aufstieg in die Bezirksoberliga.

*Von links nach rechts: hintere Reihe stehend:
C. Endres, K. Gerhold, J. Gerhold, D. Döring, E. Slawik,
K. Dieling, S. Reges, W. Eitel, J. Hinz, F. Döring,
T. Siebert, J. Brede, B. Fahlbusch, W. Günther,
U. Ibanek. Mittlere Reihe sitzend: U. Manthei,
U. Anacker, P. Oetzel, J. Fromm, F. Dieling, F. Opfer,
T. Frommann, J. Lenz, Vorn liegend: R. Leinhos,
M. Oetzel*

Durch den plötzlichen Tod des Abteilungsleiters Manfred Kurt im Jahr 2005 war eine Neugestaltung des Abteilungsvorstandes erforderlich. Die AH waren sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und sprangen erneut in die Bresche. Jörg Gerhold übernahm den Altherrenvorsitz, nachdem Claus Endres sich bereiterklärt hatte, die Leitung der Fußballabteilung zu übernehmen. Die sportlichen Geschickte lenkte fortan Jens Hinz.

Herzliche Glückwünsche zum 125 jährigen Jubiläum des TuSpo Guxhagen e.V.

Wir wünschen dem Verein weiterhin viel
Erfolg,
engagierte Helfer und
sportliche Erfolge.
Mit sportlichen Grüßen
Bündnis 90 Die Grünen Guxhagen



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

www.gruene-guxhagen.de





Von links nach rechts: E. Slawik, R. Leinhos, T. Frommann, C. Roelofs, A. Ries, J. Brede, M. Oetzel, D. Vogt, K. Bätzting, J. Hinz, D. Junge, F. Dieling, D. Blackert, B. Fahlbusch, J. Gerhold, P. Oetzel

Dem Aufstieg folgte nach zwei Jahren der Abstieg in die Bezirksliga. In 2007 erkämpfte die Mannschaft aber schon wieder den Bezirksmeistertitel. Zahlreiche Zuschauer sahen auf dem Platz in Ellenberg ein hochklassiges Spiel gegen den Ligakonkurrenten Obermelsungen.

Bürgermeister Edgar Slawik gratulierte der Meistermannschaft, bevor die nächste Meisterfeier startete.



Von links nach rechts: J. Gerhold u. Kapitän M. Oetzel präsentieren die Meisterschale

Kördel
...mehr als eine Spedition



Heinrich Kördel GmbH

Grifter Straße 14 • 34302 Guxhagen
Tel.: +49 (0) 5665 9480 • Fax: +49 (0) 5665 4345
www.koerdel.de

► Öffentliche LKW - Werkstatt
► Transportunternehmen

► Spedition
► Lagerei

► Renault Trucks Service Partner
► Zertifikat: ISO Norm 9001/SQAS

Im Jahr 2009 konnte gleich bei der ersten Teilnahme der Titel des Ü40-Kreismeisters gewonnen werden. Im Finale um die Kreismeisterschaft konnte sich unser Team 2x gegen die Mannschaft der SG Eder/Ems durchsetzen. Nach einem 3:2 Sieg im Hinspiel in Guxhagen, konnte auch das Rückspiel in Zennern mit 1:0 gewonnen werden.

Mit dem Titel des Kreismeisters qualifizierten wir uns zugleich für die Teilnahme an der Hessenmeisterschaft in Grünberg.



Die erfolgreiche Mannschaft:

Hintere Reihe von links: J. Gerhold, U. Krug, U. Wunsch, H. Neumann, T. Siebert, J. Hinz, F. Döring, D. Vogt, V. Monk.
Vordere Reihe von links: R. Leinhos, M. Oetzel, W. Eitel, S. Reges, F. Dieling, A. Ries, D. Junge

In 2010, dem Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen der Fußballabteilung konnte der Kreismeistertitel in einem Turnier auf heimischem Geläuf „Unter den Eichen“ souverän verteidigt werden.



J. Hinz mit der Kreismeister-Trophäe

Auch in 2013 nimmt die SG Guxhagen/Ellenberg immer noch am offiziell Spielbetrieb teil. Unermüdlicher Antreiber ist dabei unser Trainer Dieter Junge, der mit Jens Hinz das aktive Geschehen fest im Griff hat. Altherrenobmann Jörg Gerhold steht Kassierer Stefan Reges bei der Vorstandarbeit zur Seite. Adam Wunsch organisiert schon seit vielen Jahren einen Altherren-Stammtisch für aktive und vor allem passive Mitglieder. Neben den Genannten haben noch viele andere Akteure und vor allem auch die Frauen der Altherrenspieler einen großen Anteil an einer gut funktionierenden Gemeinschaft über die Generationen hinaus.

Hintere Reihe von links:

J. Gerhold, S. Reges, D. Junge, J. Hinz, H. Neumann, P. Oetzel, U. Wunsch, V. Monk

Vordere Reihe von links:

T. Schneider, D. Vogt, M. Oetzel, K. Drath, F. Dieling, D. Blackert, A. Ries

Wir bringen Sie ganz groß raus.



www.ekwdesign.de

ekwdesign
WERBEAGENTUR



*Gemeinsam für
Guxhagen*



**Dem Tuspo Guxhagen 1888 e.V. gratulieren wir
herzlichst zum 125-jährigen Vereinsjubiläum.**

Mit sportlichen Grüßen

Ihr SPD - Gemeindeverband Guxhagen



Zukunft gestalten

www.spd-gemeindeverband-guxhagen.de





1984-1990

Aufstieg in die Bezirksliga, knappe Niederlage im Kreispokalfinale gegen Melsungen

Es soll uns zu Anfang der letzten 25 Jahre der Fußballgeschichte des Tuspo Guxhagen erlaubt sein, noch einmal in die Jahre zuvor zu schauen. Nach dem man sich in den Jahren zuvor in der A-Klasse etabliert hatte, klopft man 1984 an der Bezirksliga-Tür an. Den Guxhagener Spielern Stephan Oetzel, Frank Correus (aktueller E-Jugend Trainer) Dirk Bonn, Mathias und Axel Dimmel, Uwe Wunsch, Winfried „Buffy“ Künzel und

Norbert Röhrlig, um nur einige zu nennen, gelingt es leider mit ihren damaligen Trainer Herbert Maciossek nicht und man scheitert knapp am Aufstieg. Bevor 1988 schließlich der Aufstieg in die Bezirksliga gelingt, muss man sich mit einer knappen Niederlage von 2:3 gegen Melsungen im Kreispokalfinale geschlagen geben. Nach 13 Jahren als Abteilungsleiter gibt Adam Wunsch die Leitung an Dieter Elsner ab.

1991

Abstieg aus der Bezirksliga wird vermieden, dritte Mannschaft im Spielbetrieb

Ein Jahr gegen den Abstieg: Nur durch den Einsatz von Rainer Geher und dem Hochmelden einiger A-Jugend-Spieler kann man mit der Relegation den Abstieg aus der Bezirksliga vermeiden. Als eifriger Torschütze sticht immer wieder Peter Oetzel hervor. Mit Erwin Ochs, der in den Jahren zuvor die A-Jugend des KSV Baunatal tra-

niert hatte, wird ein neuer Trainer für die Erste Mannschaft verpflichtet. Zu Beginn der Serie 1991/92 meldet man erstmals eine dritte Mannschaft für den Spielbetrieb. Im Oktober gewinnt die Dritte gegen Niedermöllrich/Rhünda III mit 9:0, unter anderem durch sechs Tore von Jörg Mager, dem „Goalgetter vom Oberhof“.

1992

Systematische Verjüngung der Mannschaft mit „frischen“, jungen Kräften

Zum Serienende belegt man den 5. Platz in der Bezirksliga. Am Ende kann mit einem klaren 6:0 durch Tore von Mario Schneider (2 x), Peter Oetzel, Werner Eitel, Patrick Schwerdtner und Karsten Bätzing die zweite Mannschaft von Eintracht Baunatal geschlagen werden. Nunmehr ist eine systematische Verjüngung der Mannschaft geboten, und die „gestandenen“ Spieler wie Peter und Mathias Oetzel, Werner Eitel und Karsten Bätzing, Thorsten u. Jörn Siebert, Mathias Gerlach, Jörg Fromm und Lars Drath werden durch „frische“, junge Kräfte wie Roland Bormann, Jens Oetzel und Patrik Schwerdtner ergänzt. Bei der diesjährigen Sportwoche nehmen zwölf Mannschaften an den Vereinsmeisterschaften und acht Mannschaften am Walter-Kurth-Gedächtnisturnier teil. Die Erste gewinnt in Niedervorschütz durch Treffer von Patrick Schwerdtner, Mario Röder und Oliver Rieck mit 3:0.



Aufstieg in die Bezirksoberliga

1993



Mit „Eigengewachsen“ nach oben



Somit spielt die erste Mannschaft in der Saison 1993/94 wieder in der Bezirksoberliga. Das Aufgebot: Mario Schneider, Blazenko Milinovic, Lars Dahlke, Werner Eitel, Jörn Siebert, Alexander Baier, Mathias Gerlach, Matthias Oetzel, Jörg Brede, Thorsten Siebert, Arthur Opretzka, Rainer Boland, Peter Oetzel, Patrick Schwerdtner, Jens Oetzel, Karsten Bätzting, Roland Borrmann. Trainer: Erwin Ochs. Im Sommer kommt als Neuzugang Marco Kramer (A-Jugend KSV Hessen) wieder zurück nach Guxhagen.

Mit dem Gewinn des entscheidenden Relegationsspiels in Wabern gegen den VfB Schreckenbach mit 5:1 vor ca. 450 Zuschauern wird der Aufstieg in die Bezirksoberliga geschafft. Die Tore erzielen Arthur Opretzka (2x), Peter Oetzel (Handelfmeter), Werner Eitel und Jörg Brede.



Abstieg aus der Bezirksoberliga, Kreispokalsieger gegen TSV Jahn Pfieffe



Nach nur einen Jahr in der Bezirksoberliga kommt der Abstieg. Bei der Sportwoche ist die Disco-Night mit DJ Mirage, Disco-Power mit DJ Toddy, „Isse“ Oldieabend mit DJ Sperling und Oliver sowie die LIVE-Musik mit Sperlings „Bunter Bühne“ ein voller Erfolg. Die erste Mannschaft wird durch einen 3:1 Erfolg gegen TSV Jahn Pfieffe Kreispokalsieger.



Im gleichen Jahr wird der Antrag auf den Bau eines Clubhauses gestellt. Im Dezember siegt die SG Konnefeld gegen unsere Zweite mit 2:0, wobei man dort nur mit neun Mann auflaufen konnte.

Erneuter Aufstieg in die Bezirksoberliga Vereinsmeisterschaft mit 17 Mannschaften

Mit dem Gewinn des entscheidenden Relegationsspiels in Wabern gegen den VfB Schrecksbach mit 5:1 vor ca. 450 Zuschauern wird der Aufstieg in die Bezirksoberliga geschafft.

Die Tore erzielen Arthur Opretzka (2x), Peter Oetzel (Handelfmeter), Werner Eitel und Jörg Brede.

Die Erste schafft den erneuten Aufstieg in die Bezirks-oberliga. Sie schlägt im entscheidenden Relegations-spiel in Haldorf die SG Schauenburg mit 3:2. Die Treffer fallen durch Peter Oetzel, Mike Reinemann und Patrick Schwerdtner. Die Relegation wird mit 6:0 Punkten und 8:2 Toren abgeschlossen. Die Erste bleibt im 29. Spiel nacheinander ungeschlagen.

FUSSBALL

Guxhagen steigt nach Krimi“ auf

HALDORF ■ Der TuSpo Guxingen hat's geschafft. Mit einem 3:2 (0:1)-Erfolg im „Relegationsfinale“ gegen die SG Schauenburg machten die F

VON HEINZ TROLLHAGEN

siecke-Schützlinge die Rückkehr in die Bezirksoberliga perfekt und verdammt ihren Konkurrenten zum Abstieg.

卷之三

nenmann-Rückzieher, den er noch über die Latte lenkte. Seine glückliche Schauspielerin, die sich nicht verdrücken, Klein von Schell (80) kreiste klein von der Linse und Schmidauer mit dem Koffer und dem geschäftsmäuligen Schmidauer (63) rettete. Westen Chancen boten sich Schwertner (44) und Muster (45). TuS Glück kam nach dem 1:0 von der Bühne, aber er ergriff nicht die Bühne, sondern Muster und Dahlke, war Reinemann nie zu halten. Siebner (56) konnte Torwärter nicht werden, doch gegen den Kracher von Peter Oettel, der zuweile die SG-EU umkreiste, hatte er noch zu machen. Doch dann wollte er nachdrücken, doch er war nicht mehr so hinunter los, als Wahl eine Gugahunde Abwehrschwäche postwurde, bestreute (82). Nun erreichte der Gugahunde einen „Alles-oder-Nichts-Knoten“ seiner Höhepunkt. Nachdem Oettel (83) und Oettel (85) Reinemann frei, der sich und seinem Team den Thron vom Beethove-berglück erhöhte (88). Dieser Thron hätte bereits gesungen, doch Schwertner sorgte in der vierminütigen Verlängerung noch für die verdienten Zugaben. Danach kam die Jubel keine Grenzen mehr.

nen „Alles-oder-Nichts-Krimi“ seinen Höhepunkt. Nachdem Oetzel (85.) und Lee (86.) scheiterten, spielte Oetzel Reinemann frei, der sich und seinem Team das Traum vom Bemerkenswerten-Glück erfüllte (89.).

Dieses Remis hätte bereits ge reicht, doch Schwerdiner sorgte in der vierminütigen Nachspielzeit noch für die verdiente Zugabe. Danach konnte der Jubel keine Grenzen mehr.

Zum Aufgebot zählen: Hubert Schramowski, Jörn Siebert, Mike Reinemann, Lars Kosick, Bert Muster, Jörg Mager, Rainer Boland, Thorsten Siebert, Dieter Brandenstein, Stephan Lee, Werner Eitel, Lars Dahlke, Peter Oetzel, Patrick Schwerdtner, Matthias Oetzel. Die zweite Mannschaft kann sich leider in der Relegation zum Aufstieg in die Bezirksliga nicht durchsetzen.

17 Teams nehmen an den Guxhagener Vereinsmeisterschaften teil, mit diesen und einer großen Tombola (1. Preis: eine Woche Spanien mit HP) findet die diesjährige Sportwoche statt. Das Aufgebot der zweiten Mannschaft für die neue Saison: Winfried Künzel, Matthias Gerlach, Jörg Mager, Frank Correus, Valentin Plavcic, Christian Grebe, Jürgen Monk, Kai Drath, Karsten Bätzing, Mathias Bätzing, Alexander Baier, Gerhard Günther, Uwe Ibanek, Mario Maric.



BEZIRKS-LIGA FCH und TuSpo auf Titelkurs

Zwei heiße Eisen hat der Schwalm-Eder-Kreis im Kampf um die Meisterschaft in den Bezirksligas im Feuer: den FC Homberg als Tabellenführer der Gruppe 4 und TuSpo Guxhagen als Zweiter der Gruppe 2.

SCHWALM-EDER ■ Goxhagen
Trainer Dieter Koslitz gibt sich
selbstbewusst: „Wir haben ge-
nug drauf, um auch am Ende
der Saison ganz oben dabei zu
sein.“ **PETER PFEIFFEN**

sein.“ Der neue Coach kann es seinem Begleiter ein eingehen.

zu Saisonbeginn das neue Staffel-Team übernehmen, das nur die Abgänge von Opretzka (Eintracht Braunschweig) und Kramer (Melsungen) zu verkraften scheint. Konkurrenz

Das Aufgebot der dritten Mannschaft für die neue Saison (Kreisliga C): Markus Bonn, Lars Lehmann, Jörg Bechstein, Uwe Dittmar, Frank Simon, Jürgen Monk, Lars Dahlke, Jochen Stannek, M. Heist, Jürgen Simon, Thomas Gebhardt, Ulrich Most, Frank Dieling, Burkhard Monning, Oliver Brandenstein, Jörg Mager, Michael Ackermann, Boris Rysiewski, Martin Steinmetz, Uwe Ibanek, Jens Gliedl, Michael Haase, Michael Rademacher, Uwe Bahr.

www.tkoerdel.de

1996

Dritter Kreispokalgewinn in Folge

Die Erste gewinnt im Halbfinale des Kreispokals bei Melsungen 08 (Trainer Hubert Schramowski) mit 4:2 nach Verlängerung durch Tore von Mario Maric, Christian Grebe und Karsten Bätzing. Im Finale wird die FSG Gensungen/Felsberg mit 5:3 nach Verlängerung durch

Treffer von Werner Eitel, Michael Martin und Wiam Kayal geschlagen. Es ist der dritte Kreispokalgewinn nacheinander. Im Bezirkspokal schlägt TuSpo I im Dezember dann den FC Dörnberg mit 3:2 durch Tore von Jens Oetzel (2 x) und Mario Maric.

1997

Die erste Mannschaft ist erneuter Kreispokalsieger, Terry Scott als Spielertrainer

Die Erste kann per Relegation die Bezirksoberliga halten, aber zu Saisonende wechselt der aktuelle Trainer Uwe Herkt zum FC Edermünde. Interims-Nachfolger wird Erwin Ochs, danach folgt Terry Scott als Spielertrainer. Im August gewinnt die Erste erneut den Kreispokal durch einen 2:0 Sieg gegen TSV Jahn Pfeiffe (Tore: Michael Martin und Lars Hanke). Trainer der Zweiten ist Dieter Brandenstein.



Trainer Uwe Herkt

FORST DACH

bietet an:



**Dach-
arbeiten**



**Holz-
bau**



**Solar-
anlagen**

Telefon 0 56 61 / 36 40 · Fax 0 56 61 / 5 11 29
info@forst-dach.de



Autolackiererei
W. + S. GmbH
PKW - und LKW - Lackierungen
Industrielackierungen
 Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2008
Werner-Bosch-Straße 12 • 34266 Niestetal
Tel: 05 61 - 52 74 05 - Fax 05 61 52 35 25

50 Meter lange Tribüne geplant!

Erstmals kämpft man nicht gegen den Abstieg. Karsten Bätzing wechselt vom FC Edermünde wieder zurück nach Guxhagen. Im Juni wechseln Nico Schwarz und Kevin Lukas zum FC Körle. Mit Helmut Neumann findet man einen neuen Trainer für die zweite Mannschaft. Im August wird der Bau einer ca. 50 m langen Tribüne auf dem Sportplatz „Unter den Eichen“ geplant.



Erste Mannschaft 1997/1998

Aufstieg in die Landesliga, Blick ins „Jugendlager“

Zwei Tage vor Serienende macht man durch ein 6:0 gegen den TSV Sachsenhausen den Aufstieg in die Landesliga perfekt.

Der Spielertrainer Terry Scott und diverse Spieler springen anschließend in voller Montur ins Schwimmerbecken des Guxhagener Freibades.

TUSPO GUXHAGEN

Der Triumph ist perfekt

Der TuSpo Guxhagen feiert den größten Erfolg seiner Vereingeschichte. Mit dem 6:0-Sieg gegen Sachsenhausen wurde der Meistertitel in der Bezirksoberliga perfekt gemacht.

GUXHAGEN ■ Punkt 17.17 Uhr am Samstagabend war der Triumph perfekt. Jubelnd rissen die Spieler des TuSpo Guxhagen die Arme in die Höhe. Es war ein Sieg, der alle Freude brachte.

Mit 6:0 (1:0) hatte der TuSpo den TSV Sachsenhausen bestimmt. Begeisterung und damit die Aufregung der Bevölkerung übertragen. Gruppe 1, und den Aufstieg in die Landesliga erreicht. „Ich bin ein lüftiges Kind“, schreibt Dieter Elsner, TuSpo-Vorstand. Dieter Elsner vor dem Spiel gestanden, doch relativ schnell war klar, dass der Gute aus Sachsenhausen der Meistertitel nicht im Wege stehen konnten. Demjys frühes Tor (4.) beruhigte die Nerven und als Förster (10.) und Groß auswuchsen, Pöhl ausnahm, war alles entschieden. Jetzt wisch auch bei Elsner jede Anspannung. Während sich die Mannschaft auf dem Basen in

immer einen Schritt schneller am Ball. Das Erfolgsgepräge des TuSpo Guxhagen demonstriert hier Jurek Förster (links).

VON ARNE RICHTER

zuspieler, Betreuer und Fans der Mannschaft einen auf dem Basen-Weg auf trockene Kleidung legte, hieß sich besser fern von den fröhlichen Treiben. Sekundenstunden spritzten in alle Richtungen.

Mit 6:0 (1:0) hatte der TuSpo den TSV Sachsenhausen bestimmt. Begeisterung und damit die Aufregung der Bevölkerung übertragen. Gruppe 1, und den Aufstieg in die Landesliga erreicht. „Ich bin ein lüftiges Kind“, schreibt Dieter Elsner vor dem Spiel gestanden, doch relativ schnell war klar, dass der Gute aus Sachsenhausen der Meistertitel nicht im Wege stehen konnten. Demjys frühes Tor (4.) beruhigte die Nerven und als Förster (10.) und Groß auswuchsen, Pöhl ausnahm, war alles entschieden. Jetzt wisch auch bei Elsner jede Anspannung. Während sich die Mannschaft auf dem Basen in

einen wahren Rausch spielte. Mario und zweimal Lach schraubten das Ergebnis noch in die Höhe. „Wir sind einfach die einzigen Fans am Spielfeldrand schon die erste „Meisterjagd“.

Selbst wurde nach dem Abspielen kariertes T-Shirts über den Kopf geworfen. „Meister 98/99“ übergestreift. Im Kreis klopften die Spieler um ihren Vereinschef Terry Scott in die Höhe. Die gute Laune animierte die Spieler zum Schabernack. Scott wurde an Händen und Füßen gespielt und beobachtete Freebird getragen. In hohem Bogen flug.

er ins kalte Nass. Und als wollten sie die Verbrennungen mit kaltem Wasser ausschwitzen, sprangen die Spieler in voller Montur hinterher.

Verteidiger Florian Kramm schlug von einer Purzelbaumstellung seine Ehrerbietung. „Zweimal bin ich mit Wasser in der Relegation geschnitten. Ich hatte keine Angst, dass ich nicht mehr auf dem Platz klappt.“ Mannschaftsbetreuer Roland Schmack standen die Freuden in den Augen der Kapitän. „Das ist toll“, Siebert sagte strahlend. „22 Jahre spiele ich beim TuSpo, das ist ein unglaublich tolles Gefühl.“



Spielertrainer Terry Scott

Darius Lach, Jörg Giesler, Andreas Römpke, Florian Kramm, Helmut Neumann, Mario Maric, Gerhard Günther, Josef Nipca, Pavel Sobota, Karsten Bätzing, Thomas Steigerwald, Markus Blumenstein, Rainer Baier, Alexander Baier.

Ein Blick ins „Jugendlager“: In der F1-Jugend spielen unter anderem Michael Fischer, Dominik Glagow, Christian Sagert und Marvin Vaupel. Bei der F2-Jugend Dennis Friedrich, Laurenz Schmidt, Hendrik Schmidt, bei der F3-Jugend Dennis Gliedl, Felix Lenz, Brian Hnatek, Tobias Krug, Andre Appel, Nico Thormann. Zur E-Jugend zählen Marc Umbach und Janosch Christ.



Volker Damm

Guxhagen ist Meister der Bezirksoberliga, der Erfolgs-trainer Terry Scott verlässt den Verein, trotz des Auf-stiegs, in Richtung KSV Hessen Kassel. Sein Nachfolger als Trainer wird Volker Damm der sich Ende des Jahres auf eigenen Wunsch zurückzieht. Uwe Herkt kommt schließlich als Trainer vom FC Edermünde zurück und kann die Mannschaft in der neu erreichten Landesliga Nord halten. Zur Meistermannschaft gehören: Jens Kast, Arthur Opretzka, Thorsten Siebert, Matthias Oetzel, Lars Hanke, Jurek Förster, Dragan Grbavac,

2000 Als Kreispokalsieger über das Endspiel im Bezirkspokal in das Finale des Hessenpokals

Die Erste wird als Aufsteiger Fünfter in der Landesliga. Nach dem Gewinn des Kreispokals gegen Melsungen (1:0 in Brunslar) unterliegt sie zunächst im Bezirkspokal-Endspiel dem FSC Lohfelden, qualifiziert sich aber trotzdem weiter und siegt dann in Lanzenhain, in Bad Homburg und beim VfR Bürstadt (2:0).

Im Endspiel um den Hessenpokal in Alsfeld, dem größten Erfolg in der Vereinsgeschichte, unterliegt die erste Mannschaft Wehen mit 1:5. Die Zweite erreicht erneut die Relegation zum Aufstieg in die Bezirksliga, scheitert aber leider wieder.



Mannschaft vom Endspiel im Hessenpokal



Im Juni findet wieder die jährliche Sportwoche statt. Sie steht diesmal im Zeichen des 90-jährigen Bestehens der Abteilung. Programmpunkte sind: Festkommers, Walter-Kurth-Gedächtnisturnier, Frauenfußball, Jugendspiele, Oldie-Night mit Thomas und Uli, ökumenischer Gottesdienst, musikalischer Frühschoppen, Spiel TuSpo gegen eine Kreisauswahl, Tanz im Festzelt mit Henry und seinen Männern



Dieter Elsner tritt bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zurück und es wird zunächst ein geschäftsführender Vorstand mit dem neuen



Vorsitzenden Robert Benz installiert (Stellvertreter: Manfred Kurth).

Hallenkreismeister, Abstieg der zweiten Mannschaft in die Kreisliga B

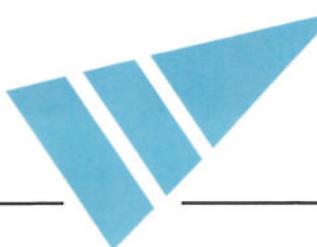
Im Frühjahr dreht sich das Trainerkarussell: Mathias Döschner, der Uwe Herkt als Trainer der ersten Mannschaft gefolgt war, wird von Hubert Schramowski abgelöst. Das Team wird Hallenkreismeister und erreicht den neunten Platz in der Landesliga. Da zum Teil nur sieben bis acht Spieler zu den Serienspielen antreten, steigt die zweite Mannschaft in die Kreisliga B ab. In Erinnerung bleibt das Landesligaspiel in der Saison 2001/02 gegen den KSV Hessen Kassel am

10.11.2001 im Stadion „Unter den Eichen“. Vor 1.200 Zuschauern steht es nach hartem Kampf 1:1 und die Stimmung unter den zahlreichen KSV Anhängern ist ob der drohenden Punkteteilung auf dem Siedepunkt angelangt, als der Schiedsrichter in der 84. Minute für ein fragwürdiges Foul weit außerhalb des Strafraums auf den Elfmeterpunkt zeigt. Durch den verwandelten Strafstoß geht die Partie mit 1:2 verloren.

Abstieg aus der Landesliga und Probleme, eine schlagkräftige Mannschaft zu formen

Im April wird Manfred Kurth neuer Erster Vorsitzender (Stellvertreter: Thorsten Siebert). Rainer Geher übernimmt in der Rückrunde das Traineramt, doch das Drama nimmt seinen Lauf: Die Erste steigt aus der Landesliga in die Bezirksoberliga ab, nachdem teilweise nur sieben bis acht Spieler zum Training erscheinen. Acht Spieler sind gar nicht mehr aufge-

taucht und drei mussten entlassen werden. Die Zweite muss mehrfach mit Personal aushelfen und Trainer Geher hat Probleme, eine schlagkräftige Mannschaft zu formen. Mit Bernfried Mihr als neuem Übungsleiter geht man in die Bezirksoberliga Saison, doch die Talfahrt geht weiter.



**Die Blumengalerie
KLEIN**

Untergasse 5 . 34302 Guxhagen
Telefon: 0 56 65 / 29 34

**Herwig,
voller Energie.**



Heizöl · Diesel · Benzin · Motorenöl · Schmierstoffe
Kohlen · Holzbriketts · Kaminzubehör

Kohle, Holzbriketts und Holzpellets als alternative Fest-Brennstoffe.
Abholmarkt und Lieferservice!
Rufen Sie an!

Herwig
MINERALÖLE GMBH

BERATUNG · VERKAUF · SERVICE
Industriestraße 2 · 34587 Felsberg · Tel: 05662/1677 · Fax: 05662/5390

**Kerkmann,
Ideen mit Holz!**



Und für Ihre perfekte Planung
Architekturbüro Kerkmann
Planung & Bauleitung
Rufen Sie an!

Bauholz · Schnittholz · Holz im Garten
Carports · Gartenhäuser · Gartenmöbel
Bodenbeläge · Decken- & Wandverkleidungen
Fenster · Zimmer- & Haustüren ... und vieles mehr.

Kerkmann
HOLZHANDELS-GMBH

BERATUNG · PLANUNG · VERKAUF
In den Steinen 12 · 34587 Felsberg · Tel: 05662/94890 · Fax: 05662/5390

Absturz nach rasantem Aufstieg, „Alten Herren“ und die Zweite müssen mehrfach aushelfen

Zum Ende der Saison 2002/03 folgt dem rasanten Aufstieg des Guxhagener Fußballs ein jäher Absturz. Der Abstieg aus der Bezirksoberliga kann nicht vermieden werden, und man fängt gemäß Vorstandsbeschluss in der Kreisliga B neu an. Trainer Bernfried Mihr hat Schwierigkeiten, aus einem Kader von 20 Spielern eine Mannschaft zu bilden – auch, weil teilweise nur drei Fußballer zum Training erscheinen. Die „Alten Herren“ und die Zweite müssen mehrfach aushelfen. Schließlich kommt es noch schlimmer: Vom Kader der ehemaligen Bezirksoberligamannschaft stehen mit Thorsten Siebert und Fathi Dastemir lediglich zwei Spieler für die neue Saison zur Verfügung, alle anderen haben den Verein verlassen und Neuzugänge sind nicht in Sicht. Der Vorstand beschließt daher, nicht in der Bezirksliga anzutreten. Der „Neuanfang“ erfolgt mit nur einer



Spielertrainer Udo Krug

Mannschaft in der Kreisliga B, die ehemalige zweite Mannschaft wird nun die erste. Folgende Spieler hielten den Tuspo am Leben: Klaus Bennewitz, Thorsten Manns, Thorsten Kirschweng, Jörg Hofmann, Lars Graßhoff, Christian Boland, Marco Plomitzer, Thorsten Siebert, Fathi Dastemir, Richard Beck, Mathias Kammel, Karsten Peters, Kai Drath, Michael Peter, Björn Giese, Norman Witzel, Dennis Bueto, Thomas Sokalski, Rainer Gliedel mit dem Spielertrainer Udo Krug.

Spieler der Stunde null:



Ende des Jahres veranstaltet die Mannschaft, mit der allgemeinen schlechten Stimmung im Verein nicht einverstanden, in Eigenregie eine Weihnachtsfeier im Café

„Alte Molkerei“, die alle Beteiligten nicht so schnell vergessen werden.

Grundstein für die wiederkehrenden Erfolge gelegt

Man belegt einen Platz im unteren Tabellendrittel der Kreisliga B. Im Juli tritt Udo Krug als Trainer der ersten Mannschaft zurück, sein Nachfolger wird Michael Brostmeyer. Mit der erstmals wieder veranstalteten Sportwoche kann eine engagierte Gruppe um Claus Endres, Thorsten Siebert, Udo Krug und Klaus Gerhold den Grundstein für die heute wiederkehrenden Erfolge einleiten. Mit Manuel Schneider, Luciano Paparella, Markus Wunsch, Dennis Barabas, Daniel Moore,

Maurice Brostmeyer und Nils Umbach kommt die junge Generation zurück „Unter die Eichen“: Diese ehemaligen Jugendspieler kommen nach teilweise vierjähriger Fußball-Abstinenz zum Tuspo zurück und bilden das Grundgerüst für neue Erfolge. Im November wird Richard Beck neuer zweiter Kassenwart und Thorsten Siebert übernimmt als zweiter Vorsitzender die Amtsgeschäfte vom erkrankten Manfred Kurth.

2004

2005

Neue Gesichter im Abteilungsvorstand, neues Leben auf dem Sportplatz

Am 12.01. stirbt Manfred Kurth, Claus Endres wird im April zum Abteilungsleiter gewählt und beginnt mit dem Wiederaufbau verlorengegangener Strukturen. Mit seinem Stellvertreter Thorsten Siebert, Ulrich Manthei als Schriftführer, Richard Beck als Kassenwart und Adam Wunsch als verantwortlichem Mann für das Sponsoring holt er sich die nötigen Leute für diese Mission. Ab März sind Volker Bätzing und Heinrich Kauffeld die neuen Platzkassierer. In der Kreisliga B belegt man einen guten sechsten Platz. Auch in diesem

Jahr können neue junge Spieler hinzugewonnen werden: Im Juli kommen Christian Umbach (FC Edermünde), Johannes Günther (Jugend), Sven Herbert (Kassel), Lukas Weigel (Jugend) zu den Senioren, und man will das „Kommando Aufstieg“ wagen. Unter Trainer Michael „Locke“ Brostmeyer kommt wieder Leben auf und um den Sportplatz. Mit seiner Art, Fußball zu vermitteln, bringt er den Jungs den Spaß am Sport zurück.

2006

Zuschauer stürmen den Platz in Holzhausen, Ehepaar Hnatek bewirtet den Eichenblick (Clubhaus)

Es geht weiter aufwärts, und die Mannschaft kann sich im oberen Tabellendrittel festsetzen. Mit einem guten dritten Platz wird die Saison 2005/06 in der Kreisliga B beendet. Mit weitern neuen Zugängen Philipp Wunsch (Jugend), Mathias Döring (Jugend), Marc Umbach (Jugend), Fabian Nachbar (Edermünde), Julian Umbach (Edermünde) kann die Mannschaft noch einmal verjüngt werden und ist wieder in der Lage, eine zweite Mannschaft zu stellen, die schließlich in der Kreisliga C startet. Der Eichenblick (Clubhaus) wird von nun an von den Eheleuten Karin u. Frank Hnatek bewirtet und ist zu den Heimspielen ein netter Treffpunkt. Die Schlagzeile im November des Jahres lautete „Randale im Spiel in Holzhausen gegen FC Edermünde II“. Zuschauer stürmen den Platz, nachdem Christian Umbach seinen gefoulten Bruder Julian schützen wollte und wegen einer Tätllichkeit gegen den foulenden Edermünder Spieler rot sah.

Alles rund ums Fenster

Gardinen

modisch - stilvoll - extravagant

- persönliche Beratung
- sorgfältiges Aufmaß
- fachgerecht angefertigt
- Nähservice im eigenen Atelier
- präzise Montage

Gardinen • Polsterei • Sonnenschutz • Schienen

Dekorationsnäherei

Martin

Obergasse 3, 34302 Guxhagen
Tel.: 0 56 65 / 29 99
Mobil: 01 70 / 9 08 53 35

2007

Mit 88 Punkten nur Dritter in der Tabelle, Rainer Geher wird neuer Trainer der ersten Mannschaft



Erstmals findet mit neun Teams wieder eine Guxhagener Hallenvereinsmeisterschaften statt. Die jetzt gut geformte Mannschaft um Trainer Michael Brostmeyer nimmt in Richtung Kreisliga A immer mehr an Fahrt auf, so dass der Aufstieg nur noch eine Frage der Zeit ist. In diesem Spieljahr kann die erste Mannschaft das Tabellenergebnis der letzten Saison noch verbessern: Während im Vorjahr der dritte Platz noch mit 45 Punkten erreicht wurde, wird nun der dritte Tabellenplatz mit 88 Punkten gefeiert.

Die zweite Mannschaft kann sich über einen guten zweiten Platz in der Kreisliga C freuen, der mit 29 Punkten erreicht wird.

Zu Beginn der neuen Saison wird Rainer Geher als neuer Trainer und Nachfolger von Michael Brostmeyer verpflichtet. Mit ihm wechselt auch Julian Geher zum Tuspo. Mit Manuel Brandenstein, Kevin Lukas, Niels Werner und Michael Dahlke kommen ehemalige Guxhagener Spieler aus Edermünde zurück und verleihen der Mannschaft die nötige Erfahrung im Kampf um den Aufstieg.



HANS GREBE · GUXHAGEN

Inh. Hans-Dieter Grebe

**KLEMPNEREI
BADPLANUNG
SANITÄRE EINRICHTUNG
REGENWASSERNUTZUNG**



Seit 1900

Brückenstraße 23
34302 Guxhagen
Telefon 0 56 65 / 23 79
Telefax 0 56 65 / 3 08 08

Aufstieg in die Kreisliga A ist geschafft

Anfang des Jahres finden die Hallenvereinsmeisterschaft mit zehn Teams statt (Sieger: Pillimenis). Man versucht, mit verschieden Aktion mehr Zuschauer auf den Sportplatz zubekommen: Beispielsweise mit der Aktion „Frauentag“, bei der es Kuchen und Kaffee gratis für alle weiblichen Fans gibt. Mit den Siegen an den letzten Spieltagen gegen TSV 08 Holzhausen I

(1:0) und einem hoch verdienten Sieg gegen den Tabellenführer GW Borken (4:0) wird der Aufstieg in die Kreisliga A sichergestellt. Dreifacher Torschütze ist Luciano Paparella. Siegreich ist die Mannschaft auch am letzten Spieltag gegen RW Gombeth (7:1) mit den Torschützen: Kevin Lukas (3 x), Christian Umbach (3 x) und Falk Edelmann.



Die zweite Mannschaft

Die zweite Mannschaft kann mit einem Sieg am letzten Spieltag gegen TSV Altmorschen II (2:1) punkten und schafft die Relegation zum Aufstieg in die Klasse B. In diesem Relegationsendspiel gegen den FSG Gudensberg III gewinnt man mit 7:2. Torschützen: Arthur Opretzka (2 x), Philipp Wunsch (2 x), Jens Hinz, Klaus Bennewitz, Christian Dieling. Wenn auch der Aufstieg erreicht wurde, wird er wegen Klassenneu-einteilung nicht wahrgenommen. Bei der diesjährigen Sportwoche mit den Guxhagener Vereinsmeisterschaften setzt sich das Fitnessstudio durch; bei dem Firmencup zeigt sich die Bauges. Lengemann als verdienter Sieger. Weitere Events sind Jugend-Disco und eine Oldie-Disco. Das erste Spiel in der Kreisliga A gegen den SG Brunslar/Wolfershausen I wird mit 1:4 durch Treffer von Julian Geher (3 x) und Kevin Lukas (Elfmeter) gewonnen – auch wenn bei dieser Begegnung zwei gelb-rote Karten gesehen werden. Bei einem Spiel

der zweiten Mannschaft bekommt der Betreuer der Mannschaft aus Haddam eine rote Karte, nachdem er mit dem Mannschaftskoffer einige Guxhagener Spieler bedroht hat.



Die erste Mannschaft wird mit 74 Punkten Tabellenzweiter hinter dem TSV 08 Holzhausen.

Der Durchmarsch von der Kreisliga B in die Kreisoberliga in zwei Jahren ist gegückt



Helmut Neumann löst mit Beginn der Rückrunde Rainer Geher als Trainer der ersten Mannschaft ab. Mit Rainer Geher verlassen auch seine Söhne Julian und Robert den TuSpo. Nach einer hervorragenden Rückrunde kommt es zum Fußballmärchen von Guxhagen. Am 30. Mai besiegt die erste Mannschaft den FC Edermünde mit 4:1 und wird am letzten Spieltag Meister der Kreisliga A vor der FSG Efze 04 und dem FC Edermünde. Der Durchmarsch von der Kreisliga B in die Kreisoberliga in nur zwei Jahren ist gegückt.



In einer Begegnung, die die die Anhänger des TuSpo Guxhagen so schnell nicht vergessen werden, schaffte das Team von Coach Helmut Neumann den nie für möglich gehaltenen Direktaufstieg in die Fußball-Kreisoberliga.

Der bis zum letzten Spieltag an der Tabellenspitze der Kreisliga A1 stehende FC Edermünde wird mit 4:1 (1:1) geschlagen und Guxhagen gelingt der Aufstieg in die ehemalige Bezirksliga. Edermünde wird vom Thron gestoßen, fällt auf Platz drei und vermasselt somit den fast sicheren Aufstieg. In einer jederzeit spannenden und heiß umkämpften Partie gehen die Hausherren

durch einen 20-Meter-Freistoß von Julian Umbach (20.) mit 1:0 in Führung. Den Ausgleich besorgt Frank Fiedler (39.) per Kopfball. Nach dem Wechsel spielen beide Teams zunächst abwartend. Edermünde scheint mit dem Punkt zufrieden, der für die Relegationsspiele ausreichend gewesen wäre. Der Knoten zu Gunsten der Gastgeber platzt durch eine Energieleistung des „alten Kämpfen“ Karsten Bätzing, der im Fallen zum 2:1 (60.) einlocht. Ein Eigentor (64.) und Christian Umbachs Distanzschuss in den Winkel (90. +3) machen den



4:1 Überraschungssieg endgültig perfekt. Die Zweite erreicht leider nur den zehnten Platz. Den Aufstieg bei der Ersten schaffen: Nils Werner, Karsten Bätzing, Philipp Wunsch, Manuel Brandenstein, Michael Dahlke, Falk Edelmann, Manuel Jäger, Thorsten Siebert, Nico Schwarz, Mathias Döring, Luciano Paparella, Christian Umbach, Kevin Lukas, Julian Umbach, Johannes Günther, Markus Wunsch, Julian Geher (bis März, s.o.), Robert Geher (bis März, s.o.). In diesem Jahr kann erst ab Oktober wieder auf dem Sportplatz „Unter den Eichen“ gespielt werden. Davor müssen die ersten Serienheimspiele in Ellenberg bestritten werden.



Aufsteiger 2008/2009 in die Kreisoberliga

Bisswunde beim Tuspo!! Bei der 0:3 Niederlage in Dillich wird Falk Edelmann während des Spiels nach einer Freistoßausführung von einem gegnerischen Spieler in die Schulter gebissen. Eine der höchsten Niederlagen der letzten Jahre muss die Erste bei der Zweiten vom TSV Wabern mit 0:8 hinnehmen. Bei diesem Spiel müssen unter anderem Volker Monk und Jens Hinz (beide AH) aushelfen.



Guxhagen feiert Aufstieg

WIR GRATULIEREN ZUM 125-JÄHRIGEN!

IMMER AM BALL FÜR GUXHAGEN!

GEMEINSCHAFTSLISTE
GUXHAGEN

www.gl-guxhagen.de

2010 Abteilungsjubiläum, Abstieg aus der Kreisoberliga verhindert



Ende Mai finden die ersten Festakte des 100-jährigen Jubiläums statt.

Trainer Helmut Neumann, zunächst bis zum Serienende, ab. Im ersten Spiel unter Schramowski verdient sich Guxhagen beim 3:3 gegen den Spaltenreiter, die SG Lohre/Niedervorschütz, gleich einen wichtigen Punkt. Die Tore fallen durch Kevin Lukas, Falk Edelmann und Edgar Lück. Vor zahlreichen Guxhagener Schlachtenbummlern gewinnt die erste Mannschaft in Gedanken durch ein Tor von Manuel Jäger mit 1:0.



Adam Wunsch erhält bei dieser Veranstaltung die höchste sportliche Auszeichnung Hessens für Ehrenamtsausübende und wird zum Ehrenabteilungsleiter ernannt.

Durch eine 2:3 Heimniederlage gegen Dillich muss Guxhagen in die Relegation. Höhepunkte der Sportwoche, die ganz im Zeichen des Abteilungsjubiläums

In diesem Jahr stehen 100 Jahre Fußball in Guxhagen ganz groß auf dem Banner der Fußballabteilung. Angefangen hat das Jahr mit einem Hallenturnier mit zehn Vereinen (Sieger: FC Körle 69) und den Guxhagener Hallenvereinsmeisterschaften mit elf Mannschaften (Sieger aktiv: Pillimenis, Sieger passiv: FC Südring). Lars Grasshoff wird neuer Erster Vorsitzender (Stellv.: Thorssten Siebert, zweiter Stellvert.: Manuel Brandenstein). Aber das erste Jahr in der Kreisoberliga verläuft nicht so gut wie die zwei Jahre zuvor. In den letzten Spieltagen kann die Mannschaft das vorentscheidende Spiel gegen die Spvgg. Zella/Loshausen mit 3:2 durch Tore von Karsten Bätzing, Thorsten Siebert und Michael Dahlke für sich entscheiden und sichert sich so den Klassenerhalt. Ende April löst Hubert Schramowski den aktuellen



Promi-Spiel (aus Politik und Wirtschaft)

steht, sind der Firmencup (Sieger: Bauges. Lengemann), ein Blitzturnier Seniorenmannschaften (Sieger: SG Dennhausen/Dörnhagen) und die Guxhagener Vereinsmeisterschaften (Sieger: TuSpo-Schützen und 11 Freunde), ein Promi-Spiel (aus Politik und Wirtschaft), zwei Disco- bzw. Tanzveranstaltungen, ein Festgottesdienst und zum Abschluss am Sonntag ein Eintopfessen aus der Gulaschkanone mit Frühschoppen.



Trainer Schramowski

Im ersten Relegationsspiel gewinnt die Erste bei tropischen Temperaturen vor ca. 500 Zuschauern gegen den TSV Spangenberg durch einen verwandelten Foulelfmeter von Kevin Lukas mit 1:0. „Endlich hat die Mannschaft mal gezeigt, was sie kann“ äußert sich Trainer Schramowski nach dem überzeugenden 5:0 im entscheidenden Relegationsspiel beim TSV Wasenberg. Die Treffer erzielen Karsten Bätzing (2 x), Hendrik Schmidt (eigene Jugend), Kevin Lukas (Elfmeter) und Luciano Paparella. Nach dem Spiel geht es mit dem Schlachtenbummler-/Spielerbus direkt zur 100-Jahr-Feier: Wieder mal ein Festtag für den Guxhagener Fußball. Gerhard Günther wird neuer Trainer der zweiten Mannschaft. Aus der aktuellen A-Jugend stoßen Hendrik Schmidt und Laurenz Schmidt zur ersten Mannschaft. Bei dem immer wieder spannenden Lokalderby mit dem FC Edermünde muss in der 70. Minute Hendrik Schmidt ins Tor, um den verletzten Fabian Nachbar zu ersetzen. Hendrik zeigt eine gute Leistung und hält sogar einen Elfmeter. Die erste Niederlage in der zweiten Saison der KOL muss man gegen Dillich (1:4) hinnehmen, rehabilitiert sich aber eine Woche später mit einem glanzvollen Sieg in Immichenhain (7:1) durch 3 x Hendrik Schmidt, Bert Muster,

Manuel Jäger, Laurenz Schmidt und Philip Westphal. Es folgt ein ständiges hin und her mit Sieg und Niederlage. Noch einige Highlights: Sieg mit 3:1 gegen den bisherigen Tabellenführer, die SG Uttershausen/

Lendorf, durch zwei Tore von Bert Muster und einem Treffer von Laurenz Schmidt. Unerwartete Heimspielniederlage mit 0:2 gegen die FSG Efze 04 (1 rote Karte, 1 x Latte, 1 x Pfosten).

Aufstieg der zweiten Mannschaft in die Kreisliga B

Beim Angstgegner, der SG Dillich/N/T, erreicht man endlich einen Punktgewinn durch Tore von Laurenz Schmidt und Manuel Jäger. Weitere Highlights in der Rückserie sind eine 0:2 Niederlage bei strömenden Regen gegen die SG Uttershausen/Lendorf. Mit der bisher besten Leistung in der Rückrunde gewinnt die Mannschaft mit 4:0 in Gudensberg durch Treffer von Luciano Paparella (2 x), Michael Fischer und Hendrik Schmidt. Und wieder einmal muss Hendrik Schmidt seine Vielseitigkeit unter Beweis stellen und springt, wenn auch nur für kurze Zeit bis zum Eintreffen von Lukas Giesler (Torwart der zweiten Mannschaft), für Fabian Nachbar ein, der sich bei den Lokalderby gegen Edermünde verletzt hat. Das Spiel wird leider mit 1:3 verloren. Hubert Schramowski legt sein Traineramt nieder, Karsten Bätzing und Falk Edelmann betreuen die Erste bis zum Serienende. Danach übernimmt Hannes Alter (FC Körle) als Spielertrainer. Man revanchiert sich für die Heimniederlage und gewinnt bei der FSG Efze mit 5:4 durch Tore von Christian Sagert (3 x) und Hendrik Schmidt (2 x). Durch einen 8:1 Sieg in Schwarzenberg (II) macht die Zweite den Aufstieg in die Kreisliga B perfekt. Die Treffer erzielen Kevin Lukas (3 x), Steffen Bennewitz, Manuel Brandenstein, Marc Umbach, Philip Westphal und Sebastian Döring.



„Ehemalige Erste“ – „aktuelle Erste“;

Man startet in die Saison 2011/12 genau so, wie man in der Vorsaison aufgehört hat. Das Spiel gegen Immichenhain wird mit 0:2 verloren, nachdem die Mannschaft wegen eines Staus auf der Autobahn erst zehn Minuten vor Spielbeginn eintrifft. Der bisherige Angstgegner, die SG Dillich/N/T, kann erstmals mit 3:2 bezwungen werden. Torschützen sind Bert Muster, Laurenz Schmidt und Luciano Paparella (Elfmeter). Das Spiel in Efze wird mit 0:3 verloren, dabei sieht Lukas Giesler wegen Handspiels außerhalb des Strafraums die rote Karte. Auch das Wetter spielt eine gewichtige Rolle bei den Spielen der ersten Mannschaft: Das Spiel gegen den TSV Wasenberg muss wegen eines



Zum Saisonschluss findet die Sportwoche mit dem Karl-Lengemann-Cup (Sieger: Bauges. Lengemann) und den Guxhagener Vereinsmeisterschaften (Sieger Aktiv: Pillimenis, Sieger Passiv: TuSpo-Schützen) sowie den Einlagespielen „ehemalige Erste“ – „aktuelle Erste“ und „ehemalige Zweite“ – „aktuelle Zweite“ statt.

Gewitters abgebrochen werden. Ein großes Thema in den nächsten Wochen sind die Undiszipliniertheiten. Ein verlorenes Spiel beim TSV Wabern II mit 0:3 ist in erster Linie auf unsportliches Verhalten (1 x gelb-rot, 1 x rot wegen Meckerns) zurückzuführen. Ein Spiel gegen die SG Wernswig geht 1:1 aus, dabei sieht Fabian Nachbar

→ weiter auf
Folgeseite

wegen Handspiels außerhalb des Strafraums die rote Karte und AH-Torwart Dirk Dippel muss in den Kasten. Und wieder mal schlägt das Wetter zu: Das Spiel gegen den SC Neukirchen muss kurz nach dem Anpfiff wegen eines Unwetters mit Unbespielbarkeit des Platzes abgebrochen werden. Im Lokalderby unterliegt die Mannschaft dem FC Edermünde durch Treffer der Ex-Guxhagener Christian Umbach (zum 1:2) und Julian Umbach (Freistoß zum 2:3). Im November gibt es wieder mal einen Trainerwechsel bei der ersten Mannschaft, Mike Hoffmann löst Hannes Alter ab. Mike Hoffmann trainierte zuvor den FSV Kassel, den er von



Mike Hoffmann

der Kreisoberliga in die Gruppenliga führte. Beim Spiel gegen den SV Niedergrenzebach, das mit 0:1 verloren geht, muss Hendrik Schmidt (8.M.) wegen eines Schädel-Hirn-Traumas ausgewechselt werden.

2012

Dritte Jahr in der Kreisoberliga

Das Hinrundenspiel gegen die Nachbarn vom FC Edermünde geht verloren - und so auch beim Rückspiel: Durch die Treffer von Christian Umbach u. Julian Umbach (Foulelfmeter) und einen nicht verwandelten Handelfmeter von Hendrik Schmidt steht es am Ende 2:0 für den FC. Der Knoten ist noch nicht geplatzt und so spielt die Mannschaft auch in diesem Jahr wieder gegen den Abstieg. Erst mit dem Sieg gegen Niedergrenzebach wird der Grundstein für die Relegation gelegt. Die Torschützen beim 6:1 sind Hendrik Schmidt (2 x), Kevin Vaupel (2 x), Kevin Lukas und Luciano Paparella. Im ersten Relegationsspiel zum Verbleib in der KOL beim TSV 08 Holzhausen gewinnt die Mannschaft ebenfalls mit 6:1 durch Tore von Hendrik Schmidt (2 x), Marvin Vaupel (2 x), Thore Jung und einem Eigentor. Durch einen deutlichen 6:0 Sieg vor ca. 400 Zuschauern gegen den FV Binsförd kann die Klasse gehalten werden. Wieder ein besonderer Tag für den Guxhagener Fußball, zu dem die Treffer von Hendrik Schmidt (2 x), Kevin Lukas (2 x), Marvin Vaupel sowie ein Eigentor der Binsfördter beitgetragen haben.



Fester Bestandteil des Saisonendes ist die Sportwoche mit dem Karl-Lengemann-Cup (Sieger: VR-Bank Chatengau) und den Guxhagener Vereinsmeisterschaften, einer Disco-Party und Tischkickerturnieren für Jung und Alt.

Die Rückrunde beginnt wieder mit einem Dreh am Trainingskarussell. Der bisherige Coach der Zweiten, Gerhard

Günther, zieht sich aus dem Fußballgeschehen zurück und wird von Viktor Hertner abgelöst. Nachfolger von Mike Hoffmann als Trainer der Ersten wird wieder Hubert Schramowski. Auch wenn es mit den Spielergebnissen hin und her geht: In diesem Jahr kann sich die TuSpo im oberen Drittel der Tabelle festsetzen. Der Saisonstart gelingt mit einem 3:2 Sieg gegen Kirchberg/L. Die Tore erzielen Frank Fiedler (2 x) und Marvin Vaupel. Der zweite Sieg folgt im nächsten Spiel und einem Sieg gegen die SG Wernswig mit 4:1 durch drei Tore von Luciano Paparella und einem Treffer von Thorsten Siebert. Aber auch in diesen Jahr will kein Sieg gegen den Nachbarn Edermünde gelingen und die TuSpo unterliegt unglücklich mit 1:4. Schließlich geht es Schlag auf Schlag mit drei Siegen in Folge gegen SG Uttershausen/Lendorf (2:1), TSV Spangenberg (3:0) und gegen die SG Immichenhain/Ottrau (1:0) weiter. Die Mannschaft verliert nach 2:0 Führung beim SC Neukirchen mit 2:3. Es folgen ein Unentschieden (1:1 gegen Uttershausen/Lendorf), ein 3:1 Sieg bei der SG Ohetal/Frielendorf (durch Falk Edelmann, Jakob Töws und Felix



Lenz), eine 1:2 Niederlage gegen Wabern II, ein 2:2 bei der SG Dillich, ein 2:2 gegen Efze, ein 0:4 bei der SG Wernswig und eine 0:3 Heimniederlage gegen den FC Edermünde. Durch Verstärkungen in der Winterpause wird der TuSpo diese Negativserie bestimmt kurzfristig durchbrechen und wie immer in den letzten 25 Jahren für attraktiven, spannenden Fußball sorgen.

Fußballschiedsrichter seit 1945



„Danke, Schiri!“ – diese Worte hört man nicht allzu oft auf den heimischen Sportplätzen, wo Woche für Woche Schiedsrichter dafür sorgen, dass ca. 80.000 Spiele bundesweit nach geltenden Regeln ausgetragen werden können! Um diese Leistung zu würdigen möchten wir hier unsere Schiedsrichter nennen, die uns die seit 1945 begleitet haben.



Bätzting, Georg

Schiedsrichter von:
01.06.1945 bis 31.12.1964

Spielklasse:
Bezirksklasse
Kreislehrwart



Eberth, Wolfgang

Schiedsrichter seit: 01.07.1973

Spielklasse:
Bezirk Kassel Landesliga, 15 Jahre
im Bezirk, 7 Jahre Landesliga
SR Betreuer und seit 20 Jahren im
Schiedsrichter-Ausschuss



Mohr, Rudi

Schiedsrichter von:
01.07.1954 bis 31.12.2000

Spielklasse:
Bezirksliga,
15 Jahre in der Bezirksliga und
6 Jahre in der Gruppenliga



Bätzting, Gerhard

Schiedsrichter von:
01.07.1983 bis 31.12.2007

Spielklasse:
Kreisklasse A



Wunsch, Adam

Schiedsrichter von:
01.07.1958 bis 31.12.1978

Spielklasse:
Bezirksliga
Stv. Kreis-Schiedsrichterobmann



Bätzting, Michael

Schiedsrichter von:
01.07.1983 bis 31.12.1997

Spielklasse:
Bezirk Kassel Gruppenliga



Gießler, Karl-Heinz

Schiedsrichter von:
01.07.1973 - 31.12.2009

Spielklasse:
Bezirk Kassel, Oberliga Hessen,
20 Jahre im Bezirk,
5 Jahre Oberliga



Kramm, Gerhard

Schiedsrichter von:
01.07.1985 bis 31.12.1997

Spielklasse:
Bezirk Kassel Klasse A



Ladka, Josef

Schiedsrichter von:
01.07.1960 bis 31.12.1974

Spielklasse:
Oberliga Hessen



Sopoth, Joachim

Schiedsrichter von:
02.02.1990 bis 30.06.2012

Spielklasse:
Kreisklasse A



Schmoll, Peter

Schiedsrichter von:
01.10.1993 bis 31.12.2007

Spielklasse:
Kreisliga A



Kosuch, Christoph

Schiedsrichter seit:
02.03.2013

Spielklasse:
Jugend



Beuscher, Clas

Schiedsrichter seit:
02.03.2008

Spielklasse:
Jugend,
Schiedsrichter-Assistenten
Gruppenliga



Berninger, Carl-Magnus

Schiedsrichter seit:
02.03.2013

Spielklasse:
Jugend



Guxhagener Schiedsrichter zu 100 Jahren Tuspo 1888 v. li.
Georg Bätzing, Rudi Mohr, Gerhard Bätzing, Wolfgang Eberth,
Karl-Heinz Gießler, Josef Ladka, Adam Wunsch,
vorne Michael Bätzing, Gerhard Kramm



Oberligagespann Karl-Heinz Gießler mit
SRA Wolfgang Eberth und Herbert Dietrich



Meisterschaftsfoto 1971 in Brunslar mit eigenen Linienrichtern



SR Turnier in Eiterhagen alle SR aus Guxhagen



Bildrechte ungeklärt, da nicht rekonstruierbar.

Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Geschäftsstelle JÖRG FROMM
Brückenstr. 10 · 34302 Guxhagen
Telefon 05665 4646 · Fax 05665 920850
info.fromm@mecklenburgische.com
www.mecklenburgische.de/j.fromm



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE



Fußballimpressionen





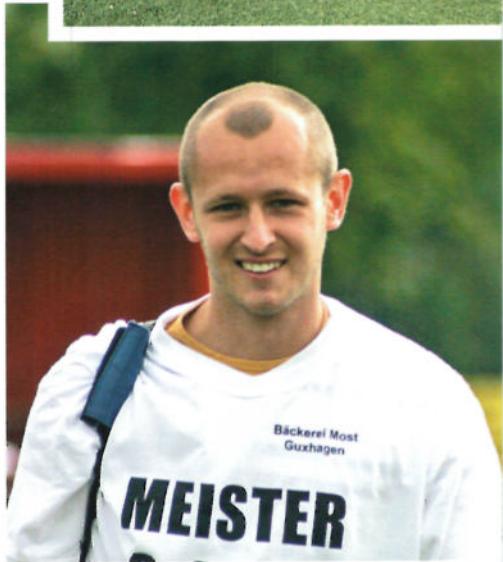
ABTEILUNG FUSSBALL

1934 1943 1945 1967 1989
1974 1952



Fußballimpressionen







Grußwort des Präsidenten des Hessischen Handball-Verbandes

Liebe Sportfreunde,

ich freue mich, der Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen e. V. zum 125-jährigen Vereinsjubiläum persönlich und im Namen des Hessischen Handball-Verbandes zu ihrem stolzen Jubiläum recht herzlich gratulieren zu können.

Guxhagen hat eine lange Tradition im Handballsport und ist weit über die Region Kassel bekannt. Die Verantwortlichen haben sich stets um die Sportart „Handball“ bemüht, was die unterschiedlichen Spielgemeinschaften dokumentieren, die der Verein in den vergangenen Jahren eingegangen ist.

Sport vermittelt die Tugenden, die in unserer Gesellschaft unverzichtbar sind: Gemeinschaftssinn, Teamgeist, Fairness, Handball überwindet alte Traditionen und unterschiedliche Auffassungen, wenn es darum geht, Leistung und Ressourcen zu bündeln. Damit hat die TuSpo im Kaiserreich begonnen und den Sport über zwei Weltkriege hinweg bis in unsere heutige Demokratie gefördert und einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwesen geleistet.



Rolf Mai

Es gelingt dem Handball nur mit vereinten Kräften, die Herausforderungen der Zukunft, die Nachwuchsgewinnung, die Verzahnung von Schule und Verein, gemeinsam zu bewältigen. Dazu wünsche ich den Verantwortlichen des Vereins und der Handballabteilung weiter eine glückliche Hand und die Anerkennung von Kommune und Vereinsmitgliedern, die notwendig ist, um sich im Ehrenamt für die Gemeinschaft weiter zu engagieren.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und noch lange Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit.

Rolf Mai
Präsident

„Ihre Landbrauerei für die ganze Familie!“

Fuldabrücker Landbrauerei
Rundstraße 2a
34277 Fuldabrück-Dörnhagen
Tel.: (05665) 3 00 88

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag ab 17 Uhr
Samstag von 11-13 Uhr für Abholer
An Sonn- und Feiertagen ab 17 Uhr
Außer Dienstags, da ruhen wir uns aus.

Besuchen Sie auch unsere neue Webseite:
www.fuldabruecker-landbrauerei.de

*Die grüne Brauerei
Mit Solarstrom gebraut*

1988

66 Jahre Handball und 3. bei der Hessenmeisterschaft

Zum 100-jährigen Bestehen des TuSpo, feierte die Sparte Handball des TuSpo Guxhagen eine Schnapszahl – nämlich ihr eigenes 66-jähriges Jubiläum.



Der Spielbetrieb mit einem geregelten Schiedsrichter- und Sekretärwesen lief zu diesem Zeitpunkt problemlos. Absolvierte unsere weibliche D-Jugend unter ihrem Trainer Kurt Endres eine äußerst erfolgreiche Saison, die sie mit dem Kreismeister- und Bezirksmeistertitel krönte. Man hatte sich somit für die Hessenmeisterschaften qualifiziert. Diese fanden im südhessischen Langenselbold statt. Der eigens gecharterte Bus brachte Spieler und „Fans“ nach Südhessen. Nach einem ereignisreichen Turnier konnte man mit Bronze dekoriert als dritter Sieger wieder die Heimreise antreten. Ein toller Erfolg für unseren Verein!

Die politische Wende in Osteuropa in Form der Samtenen Revolution in der Tschechoslowakei konnte unsere Herrenmannschaft als Zeitzeuge live vor Ort mitverfolgen. Die TuSpo Handballer waren just 1989 zu dieser Zeit auf einem Turnier in Prag und fand sich am Abend im kollektiven Freudentaumel der Tschechoslowaken auf dem Wenzelsplatz in den Menschenketten wieder, die die gerade geschehene Absetzung der kommunistischen Regierung feierte. Zeuge historischer Entwicklung und der Weltgeschichte live vor Ort zu werden - das hätten sich die Spieler des TuSpo auch nicht träumen lassen, als sie zum Turnier Richtung Prag aufbrachen.



1. Männermannschaft 1988



1. Männermannschaft 1989

Der Treffpunkt für Genießer!

WEIN & GENUSS

...probieren ...entdecken ...erleben

Weine aus Deutschland, Italien, Spanien und Frankreich •
Edle Brände & Liköre • Essig & Öl • Fruchtaufstriche &
Honig • feinste Kräuter & Gewürze • Senf & pikante Spezialitäten •
Pasta & Risotto • Kaffee & Espresso • Gebäck & Schokolade • Geschenkservice

Frisch aus dem Glasballon bzw. Steinkrug in die Schmuckflasche füllen wir Ihnen Brände, Liköre und Whisky's, Essig & Öl nach Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen.

Besondere kulinarische Highlights aus dem GENUSSland Südtirol wie Speck- und Wurstspezialitäten, Schüttelbrot, Spirituosen der Südtiroler Feinbrennerei Unterthurner und Fruchtaufstriche, Sirupe und Mostardas, Weine und Apfelsäfte warten darauf, von Kennern und Liebhabern guter Lebens- und Genussmittel probiert zu werden.
In einem angenehmen Ambiente macht das Probieren bei „Wein & Genuss“ besondere Freude.



Genießen Sie mediterranes Flair
verbunden mit Freundlichkeit und gutem Service.

Untergasse 11 · 34302 Guxhagen · 0 56 65 / 9 69 33 16
www.wein-genuss-guxhagen.de · info@wein-genuss-guxhagen.de

Wir sind für Sie da: Mo. 9.00–13.00 Uhr,
Di.–Do. 9.00–13.00 und 15.00–18.00 Uhr,
Fr. 9.00–13.00 u. 15.00–20.00 Uhr, Sa. 9.00–13.00 Uhr

NEU!
Freitag bis 20 Uhr
geöffnet

1989–1990

Die Wende



Weibliche A-Jugendmannschaft 1990



Nachwuchs 1991



Weibliche B-Jugendmannschaft 1990

Nach Mauerfall und politischer Wende 1989/1990 pflegte man gute Kontakte zu ostdeutschen Handballteams. Unter anderen wurden tolle Turniere in Leinefelde und Eisenach sowohl im Jugend-, Damen- und Männerbereich besucht. Die Gegenbesuche der Gastgebermannschaften zu Spielen bei uns brachten tolle Abwechslung in den Spielbetrieb und legten den Grundstein für langjährigen Austausch.

1993

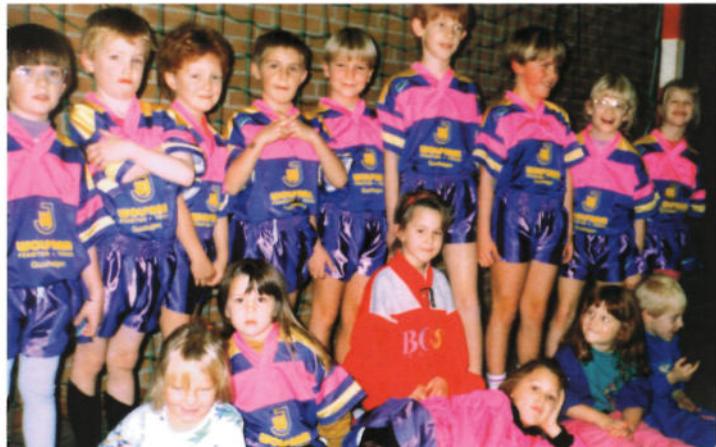
Handball im Gefängnis

Eine besondere Atmosphäre erlebte man 1993 im Herrenbereich bei einem Turnier, das man im Gefängnis in Bruchsal absolvierte. Hinter Gittern zu spielen war den Spielern nicht ganz geheuer! Mit einem mulmigen Gefühl im Bauch gestartet, wurde es dann noch ein unvergesslicher Turniertag, an dem man viel Spaß mit den beteiligten Mannschaften hatte und an den man sich immer wieder gern zurückinnert. Aufgrund steigender Kosten und sinkender Spielerinnenzahl in unserer Damen-Mannschaft wurden Anfang der 90er-Jahre Verhandlungen mit der Handballsparte des TSV Rot-Weiß-Körle aufgenommen, um gemeinsam im

Damensektor weiterhin Handball spielen zu können. Auch die Damenmannschaft des TSV Rot-Weiß-Körle konnte Spielerstärkung gebrauchen. Da die Mannschaft von Körle höherklassiger spielte, erfolgte der Spielbetrieb im Damenbereich in den Jahren 1993 – 1995 gemeinsam unter der Flagge des Körler Vereins. Die weibliche Jugend von Körle wurde im Gegenzug in die Mannschaft des Tuspo Guxhagen integriert. Eingeleitet und federführend durchgeführt wurden die Gespräche mit dem TSV Rot-Weiß-Körle von der damaligen Vorstandsvorsitzenden der Tuspo Handballsparte, Christiane Riemann.

1. Mai – sei dabei

War das Jahr in dem die Handballsparte des TuSpo Guxhagen erstmals ihr Motto „1. Mai - sei dabei!“ ausrief. Die Handballer boten fortan in diesem Rahmen den Wanderern, Radlern und anderen Besuchern am 1. Mai ein schönes Angebot aus Kaffee, Kuchen, Würstchen, fetziger Musik und guter Stimmung auf dem Gemeindegelände Guxhagen - und hatte dabei selbst ebenfalls jede Menge Spaß. Das Angebot wurde gut angenommen und somit war „1. Mai – sei dabei!“ 10 Jahre lang ein fester Bestandteil des Guxhagener Veranstaltungskalenders. Über den ersten Austausch zwischen der Handballsparte des TuSpo Guxhagen und den Handballern des TSV Rot-Weiß Körle im weiblichen Spielbereich.



Nachwuchs 1993

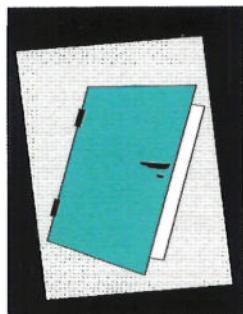
Die Spielgemeinschaft

Wurde die Grundlage für die Idee einer Handballspielgemeinschaft geboren. Um auch zukünftig altersklassenübergreifend hochwertigen Handball spielen zu können, bewies man in den Vorständen der Handballsparten von Tuspo Guxhagen und Rot-Weiß Körle Weitsicht und beschloss 1995 eine Handballspielgemeinschaft. Diese wurde offiziell zum 01.08.1995 unter dem Vorsitzenden der Sparte Handball Guxhagen, Kurt Endres, gegründet wurde. Die Verhandlungen führten im Vorfeld schwerpunktmäßig von Guxhagener Seite Uli Wiegand und von Körler Seite Uwe Lohmann. Somit vereinte man die gute Jugendarbeit der Handballsparte des TuSpo Guxhagen mit seinen vielfältigen Mannschaften mit einem attraktiven Handballseniorenbereich des TSV Rot-Weiß Körle.

Der Spielbetrieb lief sehr gut an und die Jugendarbeit wurde immer weiter ausgebaut. Man schaffte damit einen guten Unterbau für den Seniorenbereich.



2. Männermannschaft 1995



GRUNEBERG
T Ü R E N

Stellbergstr. 6
34320 Söhrewald-Wellerode
Telefon 0 56 08 / 8 69 · Telefax 8 99
www.gruneberg.de

Peter Gruneberg

Inhaber

Groß- u. Einzelhandel Montage

1997

Jugendzeltlager

Im Jahr 1997 verfügte die HSG über eine Mannschaftsdichte von 14 Teams im Jugendbereich. Zur Steigerung der Attraktivität unseres Sportes und zur Teambildung wurde Pfingsten 1997 ein großes Jugendturnier durchgeführt. Weiterhin stand im späteren Verlauf des Jahres ein großes HSG-internen Jugendzeltlager auf dem

Programm, wo neben vielen sportlichen Ereignissen am Abend bei Lagerfeuer und Gitarrenspiel von Max Alter und Mark Weinmeister alle Kinder lernen konnten, dass Teamgefühl und gemeinsame Erlebnisse etwas sehr bereicherndes sind.

1998

HSG Jugendturnier mit 640 Spielern

Das in 1997 erstmals durchgeführte Jugendturnier wurde zum festen Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders der Handballer. Es erfreute sich bis zum Jahr 2007 großer Beliebtheit in der Region und konnte zu Spitzenzeiten im Jahr 2001 Teilnehmer-

zahlen von bis zu 640 aktiven Spielern zwischen 4 und 17 Jahren vorweisen. Das Gelände um die Sporthallen und der Tartanplatz teilweise förmlich aus allen Nähten und die organisatorische Leistung, die erbracht wurde, waren bemerkenswert.

2000

Rosenmontagshandball



Weibliche B-Jugendmannschaft 2000



Weibliche D-Jugendmannschaft 2000

Im Jahr 2000 gab es eine Reform der Spielbezirke. Man bekam den Wandel bei den Freizeitaktivitäten und -interessen der Menschen zu spüren, die sich in immer weniger Mannschaften für den Spielbetrieb in den Bezirken bemerkbar machte. Somit gab es eine Zusammenführung der Bezirke Schwalm-Eder, Werra-Meissner und Rotenburg, um auch zukünftig ausreichend Mannschaften für einen attraktiven Spielbetrieb zu haben. Die erweiterten Fahrwege mussten in Kauf genommen werden. Dies konnte uns im Verein den Spaß am aber nicht verderben. Die Rosenmontags Spiele, in denen Männer und Frauen in gemischten Mannschaften verkleidet gegeneinander antraten, wurden legendär. Ein gelungener Abschluss des Abends war dann immer der Rosenmontagsball bei Riedemanns (Gaststätte „Zur Breitenau“), wo dann, egal ob Sieg oder Niederlage im Spiel, der Abend in geselliger Runde ausgeklingen ist. In der Saison 2000/2001 nahmen wir mit 20 Mannschaften am Spielbetrieb im neuen Bezirk Hersfeld-Rotenburg teil. Die 1. Männermannschaft spielte dabei unter ihrem Trainer Horst Schade in der Bezirksoberliga, die 1. Damenmannschaft unter Leitung von Claudia Goldhart in der Kreisliga.

Aufstieg in die Landesliga

2001–2003

Der Aufstieg der Damen in die Landesliga wurde in der Saison 2001/2002 leider knapp verpasst.

Dies absolvierte im Gegenzug in der Saison 2002/2003 die 1. Männermannschaft. Den Herren gelang in der Saison 2002/2003 der Aufstieg in die anspruchsvolle Spielklasse Landesliga, in der man nun fortan ab der Saison 2003/2004 spielte. Auch die Damenmannschaft beendete die Saison mit einem Aufstieg – nämlich in die Bezirksoberliga. Neben den sportlichen Aktivitäten engagierte sich die Handballsparte auch beim 650-jährigen Bestehen von Guxhagen und organisierte u.a. das Kinderspielfest mit. In der Saison 2003/2004 waren 18 Mannschaften im Spielbetrieb – das bedeutete, dass die HSG Körle/Guxhagen mit dieser Mannschaftsdichte zu den größten Handballvereinen im Bezirk Melsungen-Rotenburg geworden war.

Personell bedeutete dies eine Spielerzahl von ca. 260 Aktiven, einem Trainer- und Betreuerstab von ca. 30 Personen und einen Schiedsrichter- und Sekretärs-wesen von 15 Personen, die alle ehrenamtlich für den Verein tätig waren und einen reibungslosen Spielverlauf sicherstellten. 2003/2004 war die Saison, in der die Herrenmannschaft erstmals in der Landesliga



Männliche B-Jugendmannschaft 2001

spielte und das sehr erfolgreich. Regelmäßig sahen mehr als 100 Zuschauer in der Kreissporthalle attraktiven Handball! Ein trauriges Ereignis begleitete allerdings das Jahr 2003. Hagen Schubert, langjähriges Vereinsmitglied, Spieler, Trainer, Betreuer und Impulsgeber in der Vereinsarbeit verstirbt. Ein großer Verlust für die Handballsparte!

Personalprobleme

2004–2006

Die Spielzeiten 2004 bis 2006 wurden mit ähnlichen Mannschaftsstärken wie 2002/2003 absolviert und verliefen mit guten und konstanten Ergebnissen.

Allerdings machten Personalprobleme auch vor der HSG nicht Halt und betrafen sowohl Jugend- als auch Seniorenbereiche und Ehrenamtliche.

Männliche A+B-Jugend Bezirksmeister

2007

In 2007 wurde das alljährliche Jugendturnier aufgrund sinkender Teilnehmerzahlen zum letzten Mal durchgeführt. Die Herrenmannschaft steigt aus der Landesliga ab. Die Handballer ließen sich aber nicht entmutigen und die Saison 2007/2008 belohnte für die gute konstante Arbeit. Gestartet mit einer Mannschaftsdichte von 12 Jugendmannschaften und 2 Seniorenmannschaften, konnte man am Saisonende gute Ergebnisse verbu-

chen. Die männliche A- und B-Jugend wurde Bezirksmeister und absolvierte die Qualifikationsspiele für die Regional- und Oberliga. Die männlichen B, C, D und E-Jugendmannschaften sowie die weibliche E-Jugend beendeten die Serie ebenfalls als erste in ihrer Spielklasse. Im Seniorenbereich wurden passable Serien gespielt und die Klassenerhalte erreicht.

Weibliche C-Jugend Bezirksmeister

2009

In 2009/2010 konnte man auch im Seniorenbereich wieder gute Saisonabschlüsse feiern. Die Damen waren 2., die Herren 3. in ihrer Spielklasse. Die männliche A-Jugend spielte die Saison erfolgreich in einer bezirks-

übergreifenden Spielklasse, die C-Jugend sogar in der Oberliga. Im weiblichen Bereich konnten wir wieder einen Bezirksmeister stellen und zwar in der C-Jugend.

2011

Oberliga

In der Saison 2011/2012 spielt die Seniorenmannschaft der Herren wieder in der Landesliga. Die männliche A-Jugendmannschaft erbringt konstant gute Leistungen und hält ihre Spielklasse Oberliga –

die höchste Spielklasse im Jugendbereich – bereits seit 5 Jahren, sprich seit der C-Jugend. Respekt! Die aktuelle C-Jugend ist seit 4 Jahren ebenso erfolgreich und in der Oberliga vertreten.

2012

Neue Wege

Im Jahr 2012 stellte sich die HSG Körle/Guxhagen einer neuen Herausforderung. Man richtete sich zukunftsorientiert neu aus und wird sich in der männlichen Jugend verstärkt nach Melsungen orientieren. Neben einer guten Unterstützung in der Jugendarbeit erkennt man hier gute Perspektiven für die jungen Spieler. Ab der Saison 2012/2013 gibt es die ursprüngliche HSG Körle/Guxhagen nicht mehr.

Vielmehr verfügt man über folgende Spielformen:

- MSG Körle/Guxhagen
- FSG Körle/Guxhagen
- WJSG Körle/Guxhagen
- MJSG Melsungen/Körle/Guxhagen

Die Mannschaftsstruktur ist somit für die Zukunft gerüstet und wir können uns auf noch viele Jahre attraktiven Handballsports in Guxhagen freuen.





Wir sind seit
10 Jahren
für Sie da

Tischlerei Hutter

Küchenhandel
Möbelbau

Tel.: 0 56 65 / 92 96 54
E-Mail: info@tischler-hutter.de

- VERKAUF UND EINBAU DEUTSCHER MARKENKÜCHEN
- INDIVIDUELL GEFERTIGTE TISCHLERKÜCHEN / KÜCHENUMBAUTEN
- MÖBEL / LADENBAU / EINBAUMÖBEL
- INNENEINRICHTUNG / HAUTÜREN / HOLZ- KUNSTSTOFFENSTER



Wir kommen
auch für kleine
Reparaturen zu Ihnen

Weserring 15 a · 34302 Guxhagen (ehem. Fensterbau Wolfram)

112

1888 – 2013

125
Jahre

Tuspo Guxhagen

Grußwort

Der Hessische Schützenverband beglückwünscht die Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen e. V. recht herzlich zu ihrem 125-jährigen Bestehen.

Die Schützenabteilung ist seit Jahren etabliert und die Schützen sind engagierte Mitglieder Ihres Vereins. Auch Schützen feiern in zunehmenden Maße Jubiläen, deren Skala von 25 bis 800 Jahre und darüber aufweist. Die alten Schützen-gilden und Gesellschaften haben die Tradition der Schützen über die Jahrhunderte hinweg getragen und die jüngeren haben sich in diese Tradition eingefunden, wenn auch in steigendem Maße der sportliche Gedanke in den Vordergrund getreten ist. Der Hessische Schützenverband bildet mit seinen über hunderttausend Mitgliedern und über 1100 Vereinen eine große Schützenfamilie. Wir sind stolz auf unsere Vereine, die Turn- und Sportvereinigungen, die mit ihrem Fleiß, ihrem Idealismus und ihrer Tatkraft das Schützenwesen wieder zu einem angesehenen Faktor in der Gemeinschaft von Dorf, Stadt und Land gemacht haben.



Hans-Heinrich v. Schönfels

In unseren Vereinen sind alle Bevölkerungsschichten jeden Alters organisiert und bilden damit einen Querschnitt durch unsere Gesellschaft. Die Vielschichtigkeit unseres Sports fordert Eigenschaften wie Präzision, Disziplin und Verantwortung ohne die ein Vereinsleben nicht denkbar wäre. Die Aktiven des Vereins sind nicht nur bei Meisterschaften auf den vordersten Plätzen zu finden, sondern auch regelmäßig bei Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften ist der Verein präsent und seit Jahren sowohl in Einzelwettbewerben als auch mit Mannschaftstiteln erfolgreich.

Wir wünschen der Turn- und Sportvereinigung und ihrer Schützenabteilung für ihr weiteres Bestehen alles Gute und dem Jubiläum einen harmonischen und kameradschaftlichen Verlauf.

H. H. v. Schönfels

Hans-Heinrich v. Schönfels
Hessischer Schützenverband e.V.
Präsident

Ihr Optiker
in Guxhagen!

- Brillen und Kontaktlinsen
- Individuelle Beratung
- gut „sehen“ und gut „aussehen“ zum fairen Preis

brillenschmiede
Kleinert

Untergasse 8 · 34302 Guxhagen · Tel.: 0 56 65 / 92 97 23

1951-1953

Abteilungsgründung

Leider existieren über die Gründung der Schützenabteilung keinerlei Aufzeichnungen. Bekannt ist lediglich, dass in den Jahren 1951 bis 1953 folgende Mitglieder der damaligen Turnabteilung mit dem sportlichen Schießen begonnen haben: Oskar Heigwer, Dr. Emil Hunold, Willi Fehr, Georg Wolfram, Heinrich Pfeiffer (der später auch erster Schützenkönig wurde), Justus Hebebrand, Rudolf Topp, Hans Vogelsberg, Helmut Schellhase und Rudolf Borrman.

31.10.1953 wurde der erste König ausgeschoßen

Teilnehmer beim

1. Königsschießen 1953:

1. Uwe Smok
2. Georg Panzer
3. Gerald Sadlo
4. Heinz Döring
5. Helmut Schellhase
6. Heinz Brostmeyer
7. Konrad Langer
8. Ernst Wotruba
9. Lutz Kraft
10. Willi Fehr
11. Heinrich Pfeiffer
12. Georg Wolfram
14. Anton Smok
15. Rudolf Borrman
16. Oskar Heigwer



Im Saal des Gasthauses „Zur Linde“ nahm alles seinen Anfang. Einmal pro Woche traf man sich dort und schoss mit einem „Schießprügel“, von dem niemand so genau weiß, woher man ihn hatte, auf eine Zielscheibe, die in einem Kugelfang steckte, der mit einem Nagel an der Saalwand befestigt war. Dicht neben der Scheibe stand einer der Schützen und gab das Ergebnis lautstark bekannt. Wurde per Zufall einmal das Zentrum der Scheibe (damals noch eine 12) getroffen, feierte man dies anschließend feuchtfröhlich. Irgendwann wurde das erste sporttaugliche Gewehr angeschafft und durch die nun folgenden guten Ergebnisse, wuchs auch das Interesse anderer Vereinsmitglieder am Sportschießen. Bald schon war man in der Lage eine Mannschaft aufzustellen, die sich in freundschaftlichen Wettkämpfen mit den Nachbarvereinen Albshausen, Altenbrunslar, Gensungen, Melsungen, Kassel-Bettenhausen und Kassel 1887 messen konnte. Auch vor Kreismeisterschaften schreckte man nicht mehr zurück und nahm mit Erfolg daran teil. Durch den immer größer werdenden Mitgliederzuwachs, reichten die technischen Voraussetzungen nicht mehr aus und es wurde eine handbetriebene Seilzuganlage installiert, die es möglich machte, die Scheiben vom Standort des Schützen aus, mechanisch auf die vorgeschriebenen Entfernung von 10 m vorlaufen zu lassen.



**ARCHITEKTUR
BAULEITUNG
BAUBETREUUNG
PM + QM + FM**

PROPLAN VOGELSBERG & FELDE

fon +49 (0) 5665 - 94 88 0 • fax +49 (0) 5665 94 88 99 • info@proplan-vf.de • www.proplan-vf.de



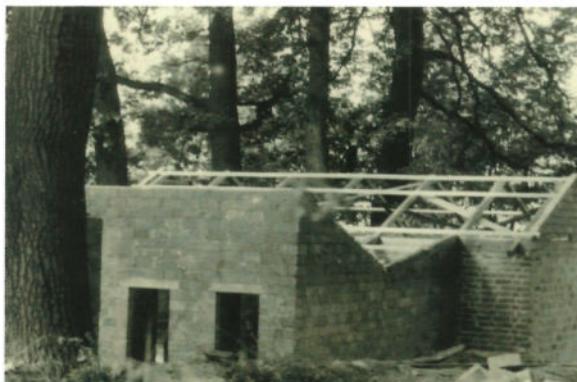
Bau des ersten Kleinkaliberstandes und die Abteilung fängt an zu wachsen

1954 Traten die ersten Jungsöhnen, Bernd und Klaus Günther, Jürgen Wolfram und Walter Most der Schützenabteilung bei. Im selben Jahr erweiterte man das sportliche Angebot und schoss auch mit „scharfen“ Waffen. Anfänglich trainierte man auf dem KK-Stand in Heßlar. Doch bald schon baute man einen eigenen KK-Stand auf dem Grundstück der 74er Interessengemeinschaft „Unter den Eichen“.

Das dafür benötigte Geld beschaffte man sich über ein Darlehen, für das sich mehrere Schützen verbürgten. Nach einer Bauzeichnung von Christian Heimrich realisierten Hans Vogelsberg, Ludwig Kraft, Heinrich Dieling, Georg Wolfram, Konrad Langer und viele andere Helfer dieses Bauvorhaben.



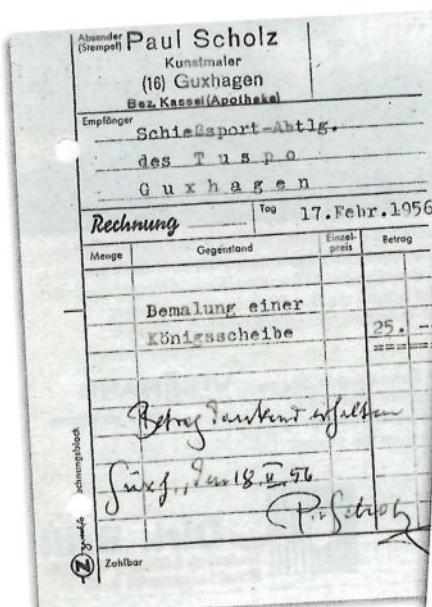
Hans Vogelsberg beim Mauern des ersten KK-Standes



Nur noch das Dach fehlt für den ersten Schuß



Der 2. Spartenleiter Dr. Emil Hunold gratuliert



Rechnung vom
Kunstmaler Paul Scholz



Die komplette Königsfest-Gesellschaft.
Der König und die Königin mit Krone.

Beihilfebescheid der Gemeinde
Guxhagen zum Bau des 1. KK-Standes

1960–1970

Ohne Trainingsmöglichkeiten Aufstieg die Gauklasse



Nach etlichen Mannschaftsvergleichswettkämpfen stieg man 1960 erstmals in die Kreis-Rundenwettkämpfe ein, mit dem Erfolg, dass man sehr bald in die nächsthöheren Klassen aufstieg. Nach fünfzehn erfolgreichen Jahren drohte der aktive KK-Schießsport in Guxhagen zum Erliegen zu kommen, da die gesamte KK-Anlage nicht mehr den vorgegebenen Anforderungen für den Schießsport entsprach. Das Luftgewehrschießen konnten wir trotz Mangel an Trainingsmöglichkeiten weiter aufrecht halten und sind 1970 in die Gauklasse aufgestiegen.

*Auch ohne Trainingsmöglichkeiten stieg die Luftgewehrmannschaft in die Gauklasse auf.
V. l.: Claus Endres, Rudolf Topp, Edgar Slawik, Bernd Günther, Horst Boy, Karl-Heinz (Kalli) Klein*

Planungsphase für das neue Schießzentrum unter den Eichen

Um die Sicherheit der spielenden Kinder „Unter den Eichen“ zu gewährleisten, wurde der Abbruch der baufälligen KK Anlage verfügt und ein Neubau war aus finanziellen Gründen nicht möglich.

Auch ein geordneter Schießberrieb mit den Lufterdruckwaffen war aus verschiedenen Gründen in der Gaststätte Fehr (Gasthaus „Zur Linde“) nicht mehr möglich. Als Retter in der Not erwies sich aber der Wirt Richard Riedemann (Gasthaus „Zur Breitenau“). Er stellte den Schützen seinen Saal zur Verfügung und durch die nun vorhandenen guten Trainingsmöglichkeiten konnten 1972 wieder eine zweite Luftgewehrmannschaft zu den Rundenwettkämpfen gemeldet werden.



Abbruch der Anlage 1976



Die Luftgewehrmannschaft von 1976/77 v. l.: Hans-Georg Gliedl, Harald Geher, Herbert Mayer, Gerhard Reuter, Karl-Heinz Klein, Konrad Rysiewski, Christel Bätzting

Der sportliche Wettstreit mit den anderen Vereinen und das neu erwachende gesellige Abteilungsleben machten den Mitgliedern unter der Führung des damaligen 1. Abteilungsleiters Bernd Günther wieder Mut, erneut eine eigene KK- und Luftgewehr-Schießsportanlage „Unter den Eichen“ zu errichten. Geplant war als erster Bauabschnitt eine Kleinkaliberanlage mit sechs Ständen, die für alle der Großgemeinde Guxhagen angehörenden Schützenvereine zugänglich sein sollte.

Die Umsetzung der Baumaßnahme

1977–1981

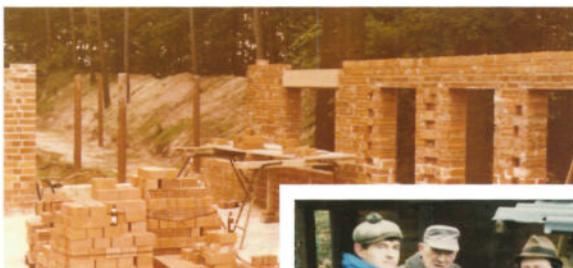
Am 25. Juni 1977 wurde nach einjähriger Vorbereitung mit dem Bau begonnen. Durch eine bis dahin nie dagewesene Energieleistung von 10.000 Stunden Eigenleistung, unzähliger Spenden, der finanziellen Hilfe von Gemeinde, Kreis, Land und Schützenverband und einem beispiellosen kameradschaftlichen Zusammenwirken aller Guxhagener Schützen mit Unterstützung vieler Helfer aus Grebenau und Ellenberg konnte die KK-Schießsportanlage, die nebenbei auch noch um eine 12-Stand-Anlage für Luftdruckwaffen erweitert worden war, im Oktober 1981 eingeweiht werden. Wie groß die Eigenleistung aller am Bau Beteiligten einzuschätzen ist, lässt sich am deutlichsten daran ablesen, dass der entstandene Verkehrswert gegenüber den erhaltenen Geldern zur Errichtung des Bauwerks von 150.000,– DM, nun 450.000,– DM betrug!



Anfang aufstellen der Baubude, Mischmaschine



Betonplatte erstellen



Mauerwerk steht



Winterholz für die Standweihe



Dachstuhl Errichtung



Das Mischmaschinenteam



Fliesen legen in der Luftgewehrhalle



Schießbahn fast fertig



Standweihe mit Schlüsselübergabe 1981

1987 Die Hochphase der Abteilung

Aufgrund der nun vorhandenen ausgezeichneten Trainingsmöglichkeiten und der sprunghaft gestiegenen Mitgliederzahl von 35 im Jahre 1975 auf nun 160, waren die Schützen nun in der Lage, ab 1987 insgesamt sechs Luftgewehr-, zwei Luftpistolen- und sieben Kleinkalibermannschaften (Gewehr und Pistole) ins Rennen schicken. Neben hervorragenden Platzierungen auf Kreisebene, wurden auch auf Gau-, Landes- und Bundesebene vordere Plätze belegt. Stellvertretend für viele hervorragende Schützen unserer Abteilung sollen hier zwei Männer der ersten Stunde hervorgehoben werden, die den Guxhagener Schießsport beispielhaft repräsentiert haben: Rudolf Topp und Konrad Langer. Rudolf Topp glänzte Jahrzehnte als Leistungsträger und galt über viele Jahre als einer der besten Schützen

Hessens. Konrad Langer engagierte sich über fast vierzig Jahre in vielen vereinsinternen Funktionen zum Wohle der Mitglieder unserer Abteilung und galt als anerkanntes Bindeglied zwischen der älteren und der jüngeren Generation. Durch die immer größer werdende gesellschaftliche Bedeutung des Vereinslebens in der Schützenabteilung (man veranstaltete öffentliche Königsbälle, Schießsportwochen und vieles mehr) war es naheliegend, in den abteilungseigenen Räumlichkeiten auch eine Ausschankmöglichkeit und eine entsprechende Bestuhlung zu schaffen. Unter der Leitung des damaligen Abteilungsleiters Birger Wurmbach baute man 1990 entsprechende „Ergänzungsräumlichkeiten“, die der steigenden Mitgliederzahl und dem öffentlichen Interesse gerecht wurden.

Das Beste für Bad und Heizung

Modernste Heizungstechnik:
Solar-, Brennwerttechnik,
Blockheizkraftwerk, jew. in Funktion
Traumhaft schöne Bad-Ideen
Regenwassernutzung
Installationszubehör
Elektromaterial
Beratung, Verkauf, Einbau
Eigene Fachhandwerker
Sonntags-Schautage: 13-17 h





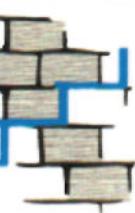
AquaTherm GmbH
Lohfelden • Habichtswald

34253 Lohfelden-Vollm. Im Wiesengrund 15
Telefon 0 56 08 / 94 93-0

34317 Habichtswald-Ehl. Kasseler Straße 25
Telefon 0 56 06 / 59 89-0

aquaetherm-gmbh.de

HARTMUT SCHEFFER
BAUWERKSABDICHTUNG



Grebenaue Weg 1
34302 Guxhagen-Wollrode
E-Mail scheffer-bau@t-online.de
Internet www.scheffer-bau.de
Telefon (0 56 65) 94 74 0
Telefax (0 56 65) 94 74 44

- Mauertrockenlegung innen und außen
- Bauwerksabdichtung
- Innendämmung lt. EnEV
- Balkonbeschichtung
- Schimmel- und Schwammsanierung

Einläuten der letzten Baumaßnahme unter den Eichen



Schützenkönigwagen: Herbert Pape, Uli Kunstamann, Konrad J. Rysiewski, Hans-Georg Gliedl, Karl-Heinz Klein (Kalli), Jochen Bischoff

Das letzte große Bauvorhaben allerdings wurde bereits im Jahre 1988 beschlossen. Durch die immer leistungsfähiger werdenden Sportpistolenschützen musste eine eigene Anlage für diese Disziplin her. Schon bald war ein geeigneter Standort gefunden, und der Bauantrag bezüglich der notwendigen Gelder aus öffentlichen Kassen wurde eingereicht. Zeitgleich allerdings stellte auch der Schützenverein Grebenau einen Bedarfs-



Pokalwagen der Vereinsmeisterschaft: Konrad J. Rysiewski, Karl-Heinz Klein (Kalli), Hans-Georg Gliedl

antrag für den Bau einer Schießsportanlage an. Da Guxhagen allerdings auf einer vorrangigen Stelle der Prioritätenstelle stand, wäre der Grebenauer Antrag abgelehnt worden und Grebenau wäre für lange Zeit ohne Schießsportanlage geblieben. Nun zeigte sich die über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte sportliche Fairness der Guxhagener Schützen. Großherzig verzichtete man auf die Fördermittel zugunsten der Nachbargemeinde und ermöglichte so, dass Grebenau seinen Schießstand bekam. Dass die Guxhagener Schützen nicht nur auf dem Schießstand ausgezeichnete Leistungen erbringen, sondern auch insgesamt sehr sportlich sind, zeigten sie beim Fußballturnier, anlässlich der 100-Jahr-Feier des Tuspo Guxhagen 1888, mit dem Gewinn der Vereinsmeisterschaft. Der Siegerpokal wurde dann während des Festumzugs auf dem Motivwagen der Schützenabteilung der Öffentlichkeit präsentiert.

Café

Bäckerei

Konditorei

Most



Untergasse 17

34302 Guxhagen

Telefon 0 56 65 - 22 34

Jugendaktivitäten

Reime über die Schützenjugend von einem Schützenbruder

17.02.1980

Inse Jungschützen

Des Donnerstags um 1/2er sieben,
siehste es zur Hunser stieben.
Mit kurzem schnellen Schritte
Jagen es zur Schützenhütte.

Mit ner Knarre uff dem Krizze,
kommen zwei vom Zägenstizze.
Oberdorf un Ingerdorf,
Oberneustadt rennt do ruff!

Wer sin die? Fragen sich de Liete.
Sowas, kann me do nur sprechen,
inse Jungschützen sins,
die derfste nicht vergessen!

Denn kimmet der Trainer mo zu späte
Nemmen sen glich ins Gebete:
S-es kaalt drussen,
was tutsten daheime so lange,
im Dunklen esses ins schon ganz
bange!

Schnell die Dere uffgeschlossen,
rammeln se rin in's Haus,
de Karten un de Kugeln her,
un nix was ran ans Gewehr.

Kümme sin se uffem Stande,
geht's schon los mit dem Gedanke:
Dem einen esses zu lichte,
dem annern zu schwer, das Gewehr.

Das Korn is zu groß,
de Zehne viel zu kleene,
un kimmet se mo vorbie,
so treffe ich dos Denger nie.

Un gehn se dann noch zum Betreuer,
dissem ahlen Ungeheuer,
spricht der:
mit was hoste dann geschossen?
sieht us wie lauter Sommersprossen!

Da kann der au reden,
mache so oder so,
s'sieht naher doch us
wie Dünnschiß im Klo.

Dann versuchtes mit Trösten:
Den Mut nicht verlieren,
ihr Jungen müßt kräftig
weiter trainieren!

Als Antwort do druff
zitiere se herbie,
den Streß in der Schule
un's Gummiknie.

Uff des KK-Schießen freuen se sich,
do tun se druff hoffen,
denn s'es so versprochen,
sit Wochen.

Es kimmet au noch,
de könnt do druff stehn,
das habte vor Weihnachten
schonne mo gesehn.

Nur eins müßte versprechen,
de wilden Mannen,
laßt minne Familie
um eren Vatter nicht bangen!

Geschehen isses, wißter noch ?
uff der Schiebe war kinn Loch,
rin in's Gras hot hen geknallt,
daß die ganze Hunser schallt.

Desto Trotz de lieben Jongen,
laßt erst mo den Sommer kommen.
Verballern könnte dann wie doll,
eine ganze Schachtel voll.

Wenn me dann am Sonntaghorgen,
frei von Kummer un von Sorgen,
schießen - frisch, fromm, fröhlich, frei -
sinse alle Mann dabei !

Sorgen macht me ohne Frage,
das Gebrüll am Donnerstage.
Sprüche druffe hon se alle,
Hoppel, Bonzo un au Kalli.

Ich hon nur Angest
de würdets mo bringen
un tätet eimo zusammen sängen!
s'könnte wohl die Bude hier sprengen.

Minne Frau die kennt mich kümme,
wenn ich obeds mit heisrer Stimme,
daheime in de Bude renne, fragtse:
kimmest wohl von der Schützenpenne.

Des nächste mo komme ich dann,
mit ner großen Bimmel an.
Anners were ichs kaum schaffen,
mo nicht heiser das Haus hier zu
verlassen!

Aber diese Kleinigkeiten
lassens uns doch nicht verleiden
bei Euch Jungen hier zu sitzen
un beim Skat au mo zu schwitzen.

Nur, wie Euch Rangen
muß ich um die Zukunft bangen.
Wenn erst mo die Käfer schwirren,
habt im Kopp ihr annere Flirren.

Mofas, Menscher un nicht schießen
bereiten Euch dann mehr Vergnügen.
Sin de Blüten erst gesprossen,
wird Donnertags nicht mehr
geschossen.

Nen Schwimmfad fürn Meikel
nen Schlagzeug fürn Bonn
un ne Werkstatt fürn Hartmut
das müßte nie hier hon.

Dann kämen se alle,
un blieben au hie,
un rennten nicht weg
wenn's Schießen vorbie.

Ich will nit nur gnäden,
denn an sich isses toll.
Me ein jo au oft
des Lobes nur voll!

Die Leistungen von Euch,
so muß ich mo sagen,
die wern so manchem
schon Ehrfurcht einjagen!

Nur arbeiten un schießen
das wunn me heute mo vergessen.
Do wollen me biem Feiern
nicht au noch dauernd vonne sprechen.

Ich well Euch nu nicht länger nerven
mit min wilden Rimmeversen.
Drum wünsche ich zum guten Schluß,
für alle Zeiten noch – Gut Schuß –.

Gedicht von drei Jungschützen aus den 80. Jahren

Wir wollen euch heute sagen,
dass wir ein Gedicht vortragen,
drum seit gescheit und schnallt
euch an,
denn was jetzt kommt geht euch alle an.

Der Anfang birgt die größte Sorge,
was hier keinen bleibt verborgen,
denn das Schützenhaus von Guxhagen,
liegt der Kasse schwer im Magen,
und wir arbeiten unverdrossen, wie
die Ossen.

Unser Berni bringt die Sachen ins Rolle,
was wir alle wollen,
und er ist ein guter Schütz,
trägt auch immer eine Mütz.

Christel unser fescher Flitzer leistet sich
so manchen Schnitzer,
und er ist ein Aushilfstrainer,
unser schöner Kleiner.

Auch Konrad ist ganz groß im Schaffen,
er tut es bloß nicht ganz so raffen,
er ist auch nicht schlecht im Bolzen,
er tut dabei auch ganz schön holzen.

Heppes ist nicht gut im Raten
aber ein Ass im Gänsebraten,
seine Brötchen sind nicht groß,
deshalb hat er viel Moos.

Horsti unser schlaue Junge
kriegt viel raus mit seiner Zunge,
er holt sich Holz um nicht zu frieren,
er denkt an seine armen Nieren.

Endres ist unser Trainer,
und sonst kener,
oft jagt er die Verbrecher,
und leert so manchen Becher.

Und der Kalli hat nen Ofen,
deshalb brauchen wir keinen kofen,
auch für ein volles Glas,
macht der Kalli jeden Spaß.

Ede unser lange Latte
legt jeden auf die Matte,
und im schießen und im essen,
kann sich keiner mit ihm messen.

Bernis größter Konkurrent,
ist der Gliedl Hans den jeder kennt,
denn er schießt die 10 und die 9 in den
Schützenräumen.



Mike Papst, Uwe Hassenpflug und Jens Gliedl



Jugendkönigshaus 1984



Karneval der Schützenjugend 1980



Jugendradtour



Radtour zur Müllersruh in der Söhre



Jugendradtour

1995

2. Anlauf für den Pistolenstand

Erst 1995 griffen die Guxhagener Schützen ihr Bauvorhaben wieder auf und erste Kostenschätzungen

erfolgten durch den damaligen Abteilungsleiter Ulrich Kunstmann, gefolgt von dem Bauantrag im Jahre 1997.

1998

Baubeginn des Pistolenstandes

1998 trat U. Kunstmann aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder zur Wahl des Abteilungsleiters an und so übernahm der neue Vorstand unter Leitung des Neuguxhageners Reinhard Gerstenberg die weiteren Geschäfte. Obwohl die Baugenehmigung für einen Pistolenstand oberhalb des bereits bestehenden Schützenhauses erteilt worden und die Kosten von ca. 170.000,00 DM durch Förderung von Gemeinde, Kreis, Landessportbund und einer Eigenbeteiligung von ca. 51.000,00 DM durch die Schützenabteilung erbracht worden war, drohte das Unternehmen „Neubau“ durch Einwände der Unteren Naturschutzbehörde und Uneinigkeit der Eigentümergemeinschaft des Grundstücks „Unter den Eichen“ in letzter Minute zu scheitern.



Andere Aktivitäten der Schützen



*Guxhagener Dorfstaffel,
Mannschaft der TuSpo Schützen v. l.:
Axel Döring, Boris Rysiewski, André Lampel, Jens Gliedl*



Kurz entschlossen trafen sich Abteilungsleiter R. Gerstenberg und der damalige Bürgermeister Winfried Becker zu einer Krisensitzung, bei der Bürgermeister Becker schnell und unbürokratisch zum Wohle des Guxhagener Schießsports einen Teil des Schwimmbadgeländes für den Neubau freigab und der Bau konnte mit Hilfe ergänzender Bauplanung durch die Bauunternehmung Dittmar und großem Engagement vieler Abteilungsmitglieder Ende 1999 beginnen.



Ortsgruppe
GUXHAGEN – KÖRLE



Unser Engagement in der Region!

Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie,
Energie (IG BCE) Ortsgruppe Guxhagen-Körle.

Deine Gewerkschaft vor Ort!

Ansprechpartner: Markus Schweinsberg, Klaus Dieling

„Jetzt Startangebot nutzen!“



„Ich mache keine
Kompromisse
mehr, wenn es um
meine Figur und
Gesundheit geht!“



Melsungen-Pfieffewiesen
Tel. 0 56 61-84 69

2003

50 Jahr-Feier der Schützen

In mehr als drei Jahren und über 1500 Stunden Arbeits-einsatz wurden fast alle Rohbaumaßnahmen fertig-gestellt. Im Laufe der folgenden Jahre entstand eine Sportpistolen-Anlage nach modernsten Kriterien mit einem sehr aufwendigen Lamellenkugelfang, von Frank Lampe, Gerhard Gibhardt und Konrad Rysiewski in der Kunstschiemde Wünsche gefertigt und einer ausge-feilten Elektronik, die Bernd Günther installierte. Durch unermüdliches Wirken vieler Helfer war es schließlich möglich, anlässlich der 50-Jahr-Feier am 16. Juli 2003 mit einem Pokalschießen die Anlage offiziell in Betrieb zu nehmen.

Schmunzelnder Blick zurück

Guxhagener Schützen bereiteten Volksfest vor und gaben Festschrift heraus



Gemeinsam dreifache Aufgabe gemeistert

GUXHAGEN. Von 38-jährigen Helden bis zu 80-Jährigen: In Guxhagen sollten alle Guxhagener Bürger etwas haben, ausgestattet mit einer Kugel. Eine „Schützenfeier mit Volksfestcharakter“. Das bedeutete für die Schützen, in einem knappen Monat viel Arbeit, denn eine Dreifachbelastung galt es zu bewältigen: Das Projekt vom 13. bis 15. Augusti samt dem Jubilaums-Pokalschießen im Juli musste optimal vorbereitet und aufgerichtet werden.

Die letzten Arbeiten am Neubau des Sportplatzes unter Termindruck ließ auf die letzte Minuten viel Arbeit, denn natürlich mussten die Schützen, die im laufenden Wettkampf schon wieder antraten, die ihnen vertraglich verpflichteten nachkommen.

Das war anstrengend, doch,



Lob für Schießsportzentrum

GUXHAGEN: Festkommissar Ulf Auerbach und seine Helfer erinnerten die Schützen von TuSpo Guxhagen an den 50. Jahrestag des Vereins. Auftritt der Darmstädter Abteilung. Das schiedliche Lied sprach auch die Würthlinger Ehrenvorsitzende und Schirmherr der „Ehren in Guxhagen“ aus. Schützenmeister, wenn man nicht möchte, einen Schuß zu ziehen. Was kann das Anliege Unschuldiger Gewissen: ein Schießsportzentrum! „Angenommen, es gäbe genug Platz auf die Baulandreserve genutzt, wofür sie der Guxhagener Eschbauer“ erinnerte.

Optimale Bedingungen für Schießsport

vielen Stunden ihrer Freizeit engagiert und sich – nebenher – sportlich weiterentwickelt. Die Hobbyschützen hatten bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften in der großen Wunsch der Schützenabteilung für den optimalen Platzierungswert gesucht. Der Wunsch ist mit einer Platzierung auf dem zweiten Platz im Kreisgruppenwettbewerb erfüllt worden.

Was die Parteien lobten, waren die Schützen in Zahlen. Der große Teil des Finanzierungsbeitrags mit einer Karte mit 1000 Euro gefordert worden. Damit hatten die Guxhagener „die ideale Förderung für den Verein“ erwartet. Und diesen Wunsch erfüllten die Bad Jülicher am 21. August 2003 in den veranstalteten fünf Jahren erstaunlich. Daraufhin erhielten die Hobbyschützen „das Ideal“ bewilligt wurde. Eine 1000 Euro Karte für die Guxhagener Schützen. Das war ein Ergebnis der Bemühungen der Guxhagener Schützen.



Die Guxhagener Schützen: Rudolf Vogel mit 15 Jahren erneut nach über 100 Jahren wieder zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Auch die weiteren Ehrenmitglieder wurden erneut bestätigt. Es ist bei Antritt der neuen Abteilungsleiterin, Barbara Stenzel, eine Präsentation über den Tellerrand der anstehenden Wettbewerbe.

Geweihte Fahne: Viermeister und Schützenmeisterin, von links nach rechts: Barbara Stenzel, König Rudolf Bormann, Herta Häupter, Ritter Hans Vogelsberg.

Mit der Schrotflinte auf die Saalwand

Von den bescheidenen Anfängen



Röntgen Häupter: Zu Zeiten von Ritter Georg Wolffram und dessen Frau Herta, König Rudolf Bormann und Ehefrau Gertrud sowie dem 2. Ritter Hans Vogelsberg trug das Schützenkönigspaar eine Krone.

PHOTO: NH

Dass die Schützen nach Vollendung des Neubaus ihre Hände nun nicht in den Schoß legten, sondern auch im alten Bereich der Anlage auf Neuerungen und Verschönerungen achten zeigt sich daran, dass die alte Küche, die modernen Anforderungen nicht mehr entsprach, eine neue moderne Küche mit tatkräftiger Unterstützung von Heidi und Reiner Böhling und Gerhard Gibhardt eingebaut wurde. Im gleichen Jahr erwarben die Mitglieder der Schützenabteilung eine eigene Abteilungsfahne, die der Spruch zierte „Im Auge Klarheit – im Herzen Wahrheit“, dem sich die Schützen in der Vergangenheit und in der Zukunft verpflichtet fühlten und fühlen. Am 21. August 2003 zelebrierte der damalige Vizepräsident des Hessischen Schützenverbandes e.V. Dieter Thiele die „weltliche“ Fahnenweihe

Schützen gehen zum 50. in die Luft

Abheben mit dem Hubschrauber

GUXHAGEN: Die Schützenabteilung des TuSpo Guxhagen wird 50 Jahre alt und feiert das mit einem Volksfest vom 21. bis 25. August im Zeit und auf dem Festplatz hinter dem Rathaus in Guxhagen.

► **Donnerstag, 21. August:** Kommissars samt Fahnenweihe 19.30 Uhr.

► **Freitag, 22. August:** Ab 14 Uhr Seniorennachmittag des Festzelt. Ab 20 Uhr: „Anstieg, 23. August: Staffelwettbewerb.“

► **Samstag, 24. August:** Stadtkommers samt Livenmusik und Tanz.

► **Sonntag, 25. August:** Frühstück, Gottesdienst.

Die Vereine werden aufmarschieren. Sieg des Pokalschießens.

Kaffee und Kuchen.

Den ganzen Tag über schrauberundflüge.

Bei der Tanzveranstaltung wird Glück gewinnt man.

Samstag werden unter

der eine Eintrittskarte ge- verlost.

► **Montag, 25. August:** Schießchen ab 17 Uhr. Livenmusik ab 20 Uhr. (PTB)

Schützenfest TuSpo 1888 Guxhagen e.V.

Großes Jubiläum an der Fulda



Oben: Die Schützen vom TuSpo Guxhagen mit der neuen Fahne. Rechts: Ein Blick auf der Fulda-Brücke auf das Festgelände.

Fotos: Christian Umbach



Guxhagen: Am vergangenen Wochenende ging es an der Fulda unterhalb der Brücke in Guxhagen heiß her. Der Schützenverein feierte vom Donnerstag, den 21. August bis Montag, den 25. August sein 50-jähriges Jubiläum. Schon bei Kommissarsbeginn war das große Festzelt am Donnerstagvormittag besetzt. Der Schießsport hat in Guxhagen Tradition und auch viele Erfolge zu verzeichnen. Beim Kommissars wurde „weltweit“ die

mit der Überreichung des Weihepruchs, der nun als Unikat in den Archiven des Hessischen Schützenverbandes verewigt ist.

**Trage sie, die neue Fahne –
Voran im Wandel der Zeit,
erhalte der Heimat die Freiheit –
dem Verein die Treue –
in Brüderlichkeit.
Dann ist sie, die Fahne die hehre,
auch das Symbol Eurer Ehre!**

Die kirchliche Weihe fand dann am 24. August während eines Festgottesdienstes statt.



Pfarrerin Breul (ev.), Pfarrer Tümmeler (ev.), Pfarrer Bott (kath.) und Konrad J. Rysiewski

Pistolenstandweihe

Mit der Inbetriebnahme des neuen Pistolenstandes 2004, hatten die Schützen nun endlich auch Gelegenheit, ihr hervorragendes Können vollends unter Beweis zu stellen. Hatte man zuvor noch alle Heimkämpfe auf fremden Schießanlagen durchführen müssen, weil „zu Hause“ keine Duellanlage zur Verfügung stand, konnte man nun nicht nur die Wettkämpfe selber ausrichten, sondern es bestand endlich die Möglichkeit, auch zielgerichtet auf heimischem Boden trainieren zu können.





*Axel Döring, Gerrit Bistauer,
Lars Ludwig, Christoph Rysiewski*



*Lars Ludwig, Michael Engel,
Christop Rysiewski, Gerrit Bistauer*

Mit dem Erfolg, dass unsere erste Mannschaft, die vorher auf Kreisebene schon fast uneschlagbar war, einige Jahre später sogar den Aufstieg in die Oberliga Nord schaffte.

Nicht nur die Mannschaften mit der Sportpistole trumpften jetzt auf, sondern auch unsere Einzelschützen zeigten ihr Können. Neben unzähligen Kreismeistertiteln unserer Spitzenschützen errang unter anderem Reinhard Gerstenberg einen Gaumeistertitel mit der OSP (Olympisch Schnellfeuer) und Gerrit Bistauer, der erfolgreichste Guxhagener Pistolenschütze der letzten Jahre, wurde 2004 Sportler des Jahres, erhielt die goldene Ehrenplakette der Gemeinde Guxhagen, errang zahlreiche Kreis- und Gaumeistertitel, wurde zweimal Hessischer Landesmeister (44 Magnum) und dreimal Hessischer Polizeimeister mit der Luftpistole. Daneben war er sowohl am Gewinn zweier Deutscher Mannschaftsmeistertitel mit der Luftpistole und der Sportpistole und einem dritten Platz bei den Landesmeisterschaften mit der Zentralfeuerpistole maßgeblich beteiligt. Mit von der Partie waren hier Axel Döring und Michael Engel.



*Gerrit, Axel, Michael
3. Platz Mannschaft Pistole HM 2011*



Uwe Gockell

Landmaschinen und Gartengeräte

Bachstraße 24, 34302 Guxhagen - Wollrode

Tel. und Fax. : 05665 4845 , e.-mail : uwegockell@online.de

noar Jugendarbeit



Gerrit Bistauer, Nicole Okafor, Gerhard Gibhardt

Neben dem sportlichen Aufschwung der aktiven Schützen, forcierte man auch die Jugendarbeit. Drei lizenzierte Jugendtrainer – Nicole Okafor, Gerrit Bistauer und Martin Wehrhahn – stehen interessierten Nachwuchsschützen zur Seite. Für Aufsehen sorgt mittlerweile die Jugendschützin Michele Appholz, die ihr außergewöhnliches Talent bereits bei den Hessischen Meisterschaften unter Beweis stellte und dort mit der Sportpistole Hessische Meisterin der B-Junioren wurde und zwei dritte Plätze bei den Landesmeisterschaften 2011 und 2012 errang.



34302 Guxhagen
Bahnhofstraße 10
Telefon (0 56 65) 42 77



Qualität in Analyse und Konzeption



- für Firmenkunden & gewerbl. Mittelstand
- individuelle, intensive Beratung
- maßgeschneiderte Konzepte
- innovative Betreuung
- Kreditversicherung, z. B. Vertragserfüllung-/gewerbl. Mietbürgschaft sowie Absichern von Forderungen
- Betriebliche Altersversorgung und Krankenversicherung

Versicherungsmakler



Jens Büchel - Geschäftsführer -
Büchel GmbH
Am Gudensberger Feld 1 • 34281 Gudensberg
Tel. 05603 / 919599 • Fax 05603 / 919577
Mobil 0172 / 2509071
Internet: www.das-q.com
E-Mail: jens.buechel@das-q.com

Auflageschützen beleben das Schützenhaus

Im Jahre 2005 wurde die neue Disziplin „Luftgewehr sportlich aufgelegt“ für Altersschützen in den sportlichen Wettbewerb aufgenommen. Seit dieser Zeit sind die Guxhagener Schützen nicht nur im Kreis mit dem immer noch bestehenden Mannschaftsrekord (897 von 900 möglichen Ringen), sondern auch im Schützengau



Gerd Schormann, Herbert Pape und Kurt Brüne

mit Gaumeister Konrad Rysiewski, der seit 2006 als Abteilungsleiter die Geschicke der Guxhagener Schützen lenkt und leitet und auf Landesebene durch ausgezeichnete Leistungen von Gerda und Kurt Brühne, Gerhard Gibhardt und Heribert Schnier auf den vorderen Plätzen präsent. So erkämpften sich Gerda und Kurt Brüne, sowie Gerhard Gibhardt mit der Luftpistole aufgelegt einen zweiten Platz der Senioren A bei den Hessischen Meisterschaften 2011 und auch der Senior Heribert Schnier wurde in der Klasse Senioren B Hessischer Vizemeister in der gleichen Disziplin.



Hessenmeisterin Sportpistole 2012 Michelle Apholtz, Hessenmeisterin Gerda Brüne LP Auflage in 2011 und 2012



**1. Hessenmeister Luftgewehr des
TuSpo 1888 Guxhagen von 1985, Rudolf Topp**



Vize Hessenmeister Heribert



Vize Hessenmeister M LP A 2011

Besonders Gerda Brüne, die zur Sportlerin des Jahres 2011 im Schützenkreis gekürt wurde, zeigte ihr außerordentliches Können mit der Luftpistole in der 2011 hinzugekommenen Disziplin „Luftpistole sportlich aufgelegt“ auf Landesebene und errang 2011 und 2012 den hessischen Einzeltitel mit dem Luftgewehr aufgelegt zwei zweite Plätze 2007 und 2011 und einen dritten Platz mit dem KK-Gewehr aufgelegt 2009 auf Landesebene.

11 Schneemänner auf dem Sportplatz

An dieser Stelle soll nun auch ein lange gehütetes Geheimnis, das unmittelbaren Bezug zum Guxhagener Fußball hat, gelüftet werden:

Vor nunmehr 20 Jahren organisierten die Schützen eine Winterwanderung. Nach anstrengendem Marsch durch 30 cm hohen Schnee und anschließendem fröhlichen Beisammensein bei Speis und Trank, saß den Schützen zur fortgeschrittenen Stunde der Schalk im Nacken. Da ihnen der nahegelegene Fußballplatz zur abendlichen Winterzeit so öde und verlassen erschien, kamen sie auf die Idee, den Platz künstlerisch zu gestalten. Was lag näher, als auf einem Fußballplatz eine komplette Fußballmannschaft aus dem zur Genüge vorhandenen Baumaterial Schnee zu kreieren.

Gedacht – getan. In kürzester Zeit hatten die Schützen elf stattliche Schneemänner auf einer Spielfeldhälfte aufgestellt, die nun symbolisch auf ihre sportlichen Gegner warteten. Um der winterlichen Mannschaft die nötige Stabilität zu verleihen, besprühte man jeden einzelnen Schneemann noch mit Wasser. Den Rest übernahm der nächtliche klirrende Frost. Zufrieden über diese gelungene Aktion, kehrte man zurück ins Schützenhaus, um sich dort gegenseitig zu den besonderen künstlerischen Fertigkeiten Einzelner und dem Teamgeist im Allgemeinen zu beglückwünschen und das Ereignis entsprechend zu feiern.

Man erinnerte sich in trauter Runde der Worte von Andreas Schwarz und fühlte sich ihnen in ganz besonderer Weise verbunden:

Manchmal, wenn ich so ganz verrückte Sachen denke und dann auch noch tue, ahne ich, dass Jung sein, keine Frage des Alters ist und das beruhigt mich irgendwie.

Allerdings hatte man in der Euphorie des ungebrems-ten Tatendranges und wieder entdeckter Jugendfreuden nicht bedacht, dass die Fußballer ja auch im Winter ihrer Sportart nachgehen und „am Tag danach“, dem Sonntag, auf ihrem Platz ein Heimspiel austragen wollten. Da nach langem Suchen die Redaktion noch ein Bild von der Aktion auftreiben konnte, haben die Täter nach langen Zögern zugestimmt, das Bild mit ihren Namen in der 125-jährigen Chronik zu veröffentlichen. Nur soviel sei gesagt: Das Heimspiel des Tuspo Guxhagen fand an diesem Sonntag nicht statt.



Schneemänner auf den Fußballplatz, unter Reihe von links: Bernd Günther, Hans-Georg Gliedl, Christian Bätzing, Herbert Pape, Claus Endres, Konrad J. Rysiewski, Werner Freitag, Heinz Lohn.

Jährlicher Königsball

Neben den ausgezeichneten sportlichen Erfolgen kommt natürlich auch der gesellschaftliche Aspekt bei den Guxhagener Schützen nicht zu kurz. Zahlreiche Veranstaltungen zur Pflege des Gemeinschaftssinns und Förderung der Sportkameradschaft runden das Vereinsleben ab. So findet alljährlich als Kernstück der Königsball statt. Bei Tanz und fröhlichem Beisammensein wird das „Königshaus“, bestehend aus dem Schützenkönig, der Schützenkönigin und dem Hofstaat, erster und zweiter Ritter sowie erste und zweite Hofdame inthronisiert. Desgleichen auch der Jugendkönig mit seinen beiden Rittern.



Jedes Jahr treffen sich die Mitglieder der Schützenabteilung zur Himmelfahrtswanderung, die von den jeweiligen Mitgliedern des amtierenden Königshauses organisiert wird. Nach einer ausgiebigen Wanderung durch die wunderschöne Natur rund um Guxhagen findet ein anschließendes gesellschaftliches Beieinander im Schützenhaus mit Speisen und Getränken statt.



Herzlich willkommen in der ...

Gaststätte
"Zur Breitenau"

Inh. Gert Friedrich
Brückestr. 9
34302 Guxhagen
Tel. 05665 / 30370

Hausschlachtung - Saal m. Bühne für ca. 150 Pers.
Bundeskegelnbahn
Betriebs- u. Familienfeiern aller Art

SCOTT Adlerschießen

Gleichermaßen Tradition hat das Adlerschießen, das von den Schützen alle zwei Jahre begeistert angenommen wird. Ein aus Holz gefertigter Adler mit ausgebreiteten Schwingen wird zum „Abschuss“ freigegeben. Alle teilnehmenden Schützen versuchen hierbei, mit einem Kleinkalibergewehr auf entsprechende Distanz eine Schwinge, eine Kralle, den Schwanz oder den Kopf als Trophäe abzuschießen. Wem es gelingt, der erhält eine entsprechende Medaille, die zukünftig seine Schützenluft zierte.



Sieger des Adlerschießens 2007



Sieger des Adlerschießens 2003



Sieger des Adlerschießens 2009



Sieger des Adlerschießens 2005



Sieger des Adlerschießens 2011

ALBERT BECK

Ihr zuverlässiger Lieferant für
Heizöle • Diesel • Schmierstoffe

Tel: 0561 - 138 10
Tel: 0561 - 40 27 94

Glöcknerpfad 48-52 · 34134 Kassel
www.albert-beck.de

Shell Markenpartner

Guxhagener Bürgerschießen

Auch die Guxhagener Bürger werden alljährlich in das Abteilungsgeschehen integriert, indem sie von den Guxhagener Schützen zum „Bürgerschießen“ eingeladen werden. Geschossen wird sitzend mit einem KK-Gewehr, um auch ungeübten Interessenten eine gute Chance zu eröffnen, erfreuliche Ergebnisse zu erzielen. An vier Tagen nehmen zwischen 150 – 180 Bürger an diesem Wettkampf teil und zeigen damit, dass diese Aktion bei ihnen voll „ankommt“.

Jährliches Bürgerschießen im Schützenhaus



naos | Rundenabschluss

Wer sich das ganze Jahr über sportlich engagiert und für sich und die Abteilung bestmögliche Leistungen erbringt, soll nach getaner Arbeit auch feiern dürfen. So jedenfalls sehen es die Guxhagener Schützen und veranstalten deshalb nach jedem Ende einer Wettkampfsaison ein Rundenabschlussessen. Dazu treffen sich die aktiven Schützen im Schützenhaus, um bei gutem Essen, das jedes Mal von unserem Schützenbruder Jürgen Herwig in hervorragender Weise zubereitet wird, die sportlichen Ereignisse der vergangenen Monate Revue passieren zu lassen. Ein weiterer Höhepunkt jeweils zum Jahresbeginn im Februar ist das Putenschenkelessen. Hier wird sich im Schützenhaus in trauter Runde, beim Genuss der in der Guxhagener Bäckerei Most gebratenen Putenschenkel und köstlichen Beilagen, die von unseren Schützenschwestern beigesteuert werden, auf die Aufgaben des neuen Jahres vorbereitet.

ITstar | Vorstand der Schützenabteilung des Tuspo Guxhagen 1888 e. V. 2012–2014



- **Abteilungsleiter**
Konrad J. Rysiewski
- **Stellvertretender Abteilungsleiter**
Martin Wehrhahn
- **Schiesswart**
Jürgen Herwig
- **Stellvertretender Schiesswart**
Axel Döring
- **Jugendwart**
Gerrit Bistauer
- **Stellvertretender Jugendwart**
Jürgen Gebhardt
- **Stellvertretender Jugendwart**
Nicole Okafor
- **Referent Gewehr**
Axel Döring
- **Referent Pistole**
Jürgen Herwig
- **Referent Gewehr Auflage**
Herbert Pape

- **Betreuer**
Herbert Pape 1. Mannschaft,
Gerhard Gibhardt 3. Mannschaft,
Irmtraut Schnier 2. Mannschaft
- **Kassierer**
Gerhard Gibhardt
- **Vergnügungswart**
Reiner Böhling
- **Damenwartin**
Heidi Böhling
- **Ordnungsdienst Innen- und Außenanlagen und Heizung**
Heribert Schnier,
Jürgen Gebhardt; Konrad J.
Rysiewski; Herbert Pape
- **Waffenwart**
Kurt Brüne
- **Pressewart**
Kurt Brüne

- **Schriftführer**
Michelle Apholz
- **Stellvertretender Schriftführer**
Christoph Rysiewski
- **Wartungsdienst Thekenanlage**
Konrad J. Rysiewski, Herbert Pape
- **Getränkeeinkauf**
Petra Schormann
- **Ehrenkoordinator**
Reinhard Gerstenberg
- **Internetkoordinator**
Frank Hassenpflug TUSPO
- **Koordinator/in für Geburtstage und Hochzeiten**
Anita Mayer
- **Fahnenträger**
Martin Werhahn und
Gerrit Bistauer



Bauunternehmung KG

- **Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau**
- **Bauen zum Festpreis**
- **Baustoffe**

34302 Guxhagen Tel. 05665/20 07

Homepage: www.dittmar-baugesellschaft.de

**Architekt
Dipl.-Ing.**



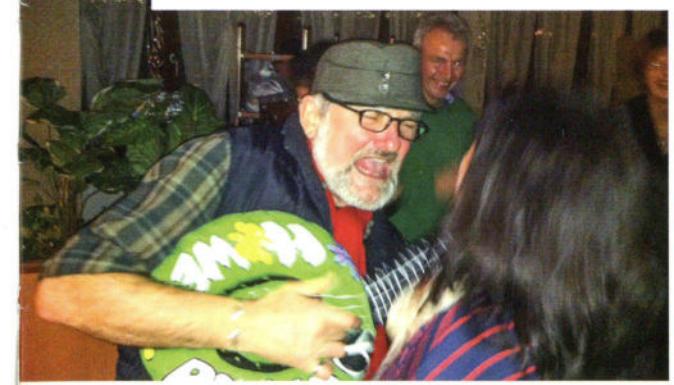
Frank Dittmar

- **Planung**
- **Beratung**
- **Bauleitung**

34302 Guxhagen Tel. 05665/20 07

E-Mail: dittmar.baugesellschaft@pcconnect.de







Schützenimpressionen



